

20. - 22.09.2017 | Bremen

ko:mon 2017

KONGRESS & SEMINAR FÜR KONTROLLRAUMTECHNIK
UND MONITORING-SYSTEME **PROGRAMM**

KO:MON – DER KONGRESS FÜR:

**IT-LEITSTÄNDE –
IT ÜBERWACHUNG UND MONITORING**

**PROZESS-LEITWARTEN –
ALLE INFORMATIONEN VERFÜGBAR
DIE FABRIK IM GRIFF**

**VERKEHRS-LEITZENTRALEN –
SCHIENE, STRASSE, SEE ODER LUFT**

**SICHERHEITS-LEITSTELLEN –
NOTRUF, ALARM, SICHERHEIT ODER
GEBÄUDEÜBERWACHUNG**

HIGHLIGHTS **KO:MON 2017**

DATENBRILLEN IM KONTROLLRAUM

DISKUSSIONSRUNDE:
DER DIGITALE KOLLEGE IN DER LEITWARTE - SCHON BALD REALITÄT?

ZAHRLICHE PRAXISVORTRÄGE

WORKSHOP-SEMINAR:
MITARBEITER MOTIVATION & WAHRNEHMUNG FÜR DIE LEISTUNGEN IM KONTROLLRAUM

GESTENSTEUERUNG FÜR MONITORWÄNDE

Schirmherr: Prof. Dr. Kai Michels

Name. Prof. Dr. Kai Michels
Position. Leiter des Institutes
für Automatisierungstechnik
Firma. Universität Bremen



Besucher des ko:mon kennen ihn bereits aus den vergangenen Jahren: Wir freuen uns, Prof. Dr. Kai Michels, Leiter des Institutes für Automatisierungstechnik an der Universität Bremen, erneut als Schirmherrn der Kongress-Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Michels promovierte an der TU Braunschweig bei Prof. Leonhard am Institut für Regelungstechnik. Nach Stationen in der Industrie und als Geschäftsführer einer Ingenieurberatung wurde er 2010 zum Professor für Systemdynamik und Regelungstechnik an der Universität Bremen ernannt. Seine Forschungsaktivitäten liegen in der Anwendung moderner regelungstechnischer Methoden in der Energieversorgung. Er wird den Kongress mit einer Keynote eröffnen.



GRUSSWORTE

Liebe ko:mon-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen, die beiden großen technischen Themen unserer Zeit sind auf der einen Seite das Internet, das immer mehr Lebensbereiche durchdringt und ganze Wirtschaftszweige komplett verändert, und auf der anderen Seite die Energiewende, also die Notwendigkeit, von einer fossilen und nuklearen auf eine regenerative Energieerzeugung umzuschwenken. Beide Themen bestimmen nicht nur die technischen, sondern auch die politischen und gesellschaftlichen Debatten, sowohl jetzt als auch in absehbarer Zukunft.

Dabei geht der Trend klar zur Dezentralisierung. Die einzelnen Teilnehmer eines Systems haben immer mehr Funktionalität und werden dadurch immer „intelligenter“: Autonome Fahrzeuge in einem Logistiklager entscheiden selbst, wann sie wohin fahren. Kleine Energieerzeugungsanlagen müssen zukünftig selbst erkennen, wann sie wieviel Energie ins Netz einspeisen dürfen, ohne dass dieses instabil wird. Und PKW werden sich zukünftig selbst in den Parkhäusern einen freien Parkplatz suchen.

Und dennoch wird es in jedem Netz und jedem System einen Ort geben müssen, an dem alle Informationen zusammenlaufen, an dem das Gesamtsystem beobachtet, Störungen erkannt und auch behoben werden können. Und da die Teilnehmer des Systems, seien es nun Kühlschränke, Fahrzeuge oder Solaranlagen, mit immer mehr Funktionen ausgestattet werden, gilt diese Forderung natürlich auch für die Leitsysteme.

Diese Veränderungen berühren nicht nur die Hard- und Software, sondern auch die Prozessabläufe und die Gestaltung von Leitwarten. Daher ist die Philosophie des ko:mon-Kongresses, all diese Aspekte in Vorträgen und Diskussionen abzubilden, meiner Ansicht nach genau die Richtige. Der ko:mon-Kongress bietet wie immer einen bunten Querschnitt an Themen, von der Datensicherheit über die Ergonomie bis zu Organisationsformen. Man lernt den Stand der Technik kennen und hat viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Betreibern, Herstellern oder Nutzern dieser Systeme.

Und nicht zuletzt ist es die sehr gute Atmosphäre auf diesem Kongress, die jeden, der einmal dabei war, im Grunde sofort motiviert, für das nächste Jahr wieder zuzusagen. Bei mir jedenfalls ist es so, und ich freue mich schon wieder auf den kommenden Kongress. Vielleicht sind Sie ja auch dabei.

Ihr Kai Michels

Initiatoren:

Gründer & Geschäftsführer

JST-Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem ganzen Fragenpaket sind vor mehr als 15 Jahren unsere Interessenten auf uns zugekommen: Wie können wir unseren Kontrollraum so gestalten, dass er unseren aktuellen Bedürfnissen entspricht, aber auch für die Innovationen der bevorstehenden Jahre die richtige Basis bietet? Wie genau sehen diese neuen technischen Fortschritte aus, die auf uns warten? Wie können wir künftige Trends rechtzeitig erkennen? Und wie schaffen es andere, sich auf neue Marktsituationen einzustellen? Schnell war klar: Uns alle beschäftigt dieselbe Thematik. Was liegt da näher, als den Antworten gemeinsam auf den Grund zu gehen.

So entstand damals die JST-Community. Aus dieser eingeschworenen Usergroup ist heute ein professioneller Kongress geworden. Das konnten wir nur mit der aktiven Unterstützung unserer Partner und Kunden schaffen. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement.

Die permanent steigende Teilnehmerzahl macht deutlich: Themen wie Digitalisierung, Cybersicherheit, technologischer Fortschritt, intelligente Leitstandtechnik beschäftigen uns heute mehr denn je. Eine ambitionierte Veranstaltung wie der ko:mon stößt daher auf großes Interesse in der Branche, hat in den Kalendern der Entscheider und Anwender einen festen Platz eingenommen.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Zukunftsforscher wagen gemeinsam mit den Teilnehmern den Blick in die Zukunft. Top Key-Note-Speaker analysieren aktuelle Entwicklungen. Know-how Vorträge aus der Praxis und nicht zuletzt der persönliche fachliche Austausch mit anderen Teilnehmern machen den Kongress zu einem einzigartigen Branchenforum.

Technische Expertisen, Trends, Weiterbildung, Wissenstransfer und Networking schaffen auf dem ko:mon für neue Gäste spannende Anreize. Sie können sich hier dem Thema „Monitoring, Überwachung und Kontrollraumtechnik“ in komplexer Form nähern, um später Entscheidungen über eigene Projekte und Investitionen zu treffen.



Kay Hansen



Carsten Jungmann

Doch auch die „alten Hasen“ dürfen sich immer wieder auf Überraschungen freuen: Ab 2017 möchten wir Sie am Vortag des eigentlichen Kongresses zu einem Workshop-Seminar einladen. Dort sollen künftig aktuelle Themen und Fragestellungen aufgegriffen werden. Am Mittwoch, 20.09.2017, diskutieren die Teilnehmer die Frage „Wir finden keine neuen Mitarbeiter für den Kontrollraum! Wie gehe ich dieses Problem in der Zukunft an?“ Unsere These dazu: „Der Kontrollraum ist nicht die ‘Karriere-Endstation’ sondern das ‘Herz des Unternehmens’ mit Optionen für die Zukunft“. Mitarbeitermotivation soll hier ebenso im Mittelpunkt stehen wie die Möglichkeit, den Kontrollraum innerhalb des Unternehmens aufzuwerten und die Leistungen transparent für das Management sichtbar zu machen.

Für uns steht schon heute fest: Wenn wir es schaffen, Ihnen anwendbares (!) Know-how und neue Impulse für Ihren Arbeitsalltag mit auf den Weg zu geben, und wenn wir dann noch ein positives Feedback von Ihnen erhalten, hat der ko:mon seine Benchmark erreicht.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf den Kongress vom 20. bis 22. September 2017 in Bremen! Sind Sie auch dabei?

Kay Hansen
(Geschäftsführer JST)

Carsten Jungmann
(Geschäftsführer JST)

GRUSSWORTE

Seite 4-5

INHALTSVERZEICHNIS & KONGRESSBESCHREIBUNG

Seite 6-7

DER KONGRESS AUF EINEN BLICK

Seite 8-9

TEILNEHMERSTRUKTUR & THEMENGEBIETE

Seite 10-11

WORKSHOP/SEMINAR

Seite 12-13

KONGRESS-PROGRAMM

Seite 14-21

UNSERE SPEAKER

Seite 22-37

UNSERE AUSSTELLER

Seite 38-56

NETWORKING

Seite 57

ANREISE, LOCATION & WISSENSWERTES

Seite 58

DISKUSSIONSRUNDE: DER DIGITALE KOLLEGE IN DER LEITWARTE - SCHON BALD REALITÄT?

Wenn künstliche neuronale Netzwerke und kognitive Computersysteme dem Operator konkrete Handlungsempfehlungen geben können!

WORKSHOP-SEMINAR „MITARBEITER-MOTIVATION & WAHRNEHMUNG FÜR DIE LEISTUNGEN IM KONTROLLRAUM“

Teil A: Wie gewinne ich neues Fachpersonal für (m)einen Kontrollraum?

Teil B: Wie zeige ich die Wichtigkeit (m)eines Kontrollraumes im Unternehmen auf?

GESTENSTEUERUNG FÜR MONITORWÄNDE

Steuerung von Großbildsystemen, Aufschaltung von Szenarien und Quittierung von Alarmen durch Körperbewegungen. Bereits praxistauglich?

DATENBRILLEN IM KONTROLLRAUM

Die modernste verfügbare Datenbrille - vom Science-Fiction in den Kontrollraum-Betrieb. Ersetzt die holografische Brille schon bald den Monitor am Arbeitsplatz und die Monitorwand? Inkl. Live-Vorführung und Praxistest!

... UND NATÜRLICH ZAHLREICHE PRAXISVORTRÄGE

Dabeisein ist alles!
Willkommen beim größten Anwendertreffen
der Kontrollraum- und Leitstandtechnik



ko:mon 2017. Vom 20. bis zum 22. September 2017 treffen sich in Bremen zum 9. Mal Experten, Praktiker, Fachplaner, Ausrüster und Anwender aus Industrie, Verwaltung und Dienstleistung zum Know-how-Transfer, Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Seien Sie dabei und begrüßen Sie mit uns Anwender, Entscheider, Planer und Lösungsanbieter aus den Bereichen IT-Operations, Service-Desks, Prozess-Leitwarten, Energieversorgung, Leitstellen, Facility-Management, Verkehrstechnik und Security.

KONGRESS & SEMINAR FÜR KONTROLLRAUMTECHNIK UND MONITORING-SYSTEME

Im Zeitalter virtueller Netzwerke haben persönliche Begegnungen einen besonderen Stellenwert. Dafür steht der ko:mon, ein Kongress, bei dem sich Beteiligte aus allen Bereichen der Kontrollraumtechnik treffen, um in Expertengesprächen, Vorträgen, Diskussionen, Seminaren und Workshops die neuesten Trends und Entwicklungen kennenzulernen.

Mit dem ko:mon werden Sie Partner des größten Branchenevents aus dem Bereich Prozess-Leitwarten, IT-Operations, Service-Desks, Leitstellen, Facility-Management, Energieversorger, Verkehrsleittechnik und Security. Hier treffen Sie Führungskräfte, Entscheider und Anwender aus allen Bereichen, in denen eine verantwortungsvolle, überwachende und eingreifende Tätigkeit mit kurzen Reaktionszeiten gefordert ist. Unsere Gäste informieren sich auf dem ko:mon über aktuelle Themen aus dem Tagesgeschäft und treten bewusst mit anderen Anwendern in Kontakt, um sich auf fachlichem Niveau und auf Augenhöhe auszutauschen. Das ist es, was den ko:mon auszeichnet, sein kommunikativer Charakter.

**„DAS Treffen für die Leitstand- und
Betriebssteuerung – Community in Deutschland.“**

Andreas Flach, Incident Manager
Bayer Business Services GmbH

ko:mon

DER KONGRESS AUF EINEN BLICK:



Haben Sie Fragen zum ko:mon?
Wir freuen uns über Ihre Anfrage

Ansprechpartner ko:mon:

Nadine Burgschweiger

✉ n.burgschweiger@ko-mon.de

☎ (04161) 54044-27

	Mittwoch 20.09.17		Donnerstag 21.09.17		Freitag 22.09.17
Zeiten	10.00 - 17.00	ab 19.00	09.00 - 18.30	ab 19.30	09.00 - 13.30
Paket 1 410 €	Workshop - Seminar (Inklusive Come-Together)				
Paket 2 390 €		Kongress & Fachausstellung (Inklusive Come-Together und BBQ Grillparty)			
Paket 3 690 € <small>(Im Vergleich zur Einzelbuchung 110 € gespart)</small>	Workshop - Seminar, Kongress & Fachausstellung (Inklusive Come-Together und BBQ Grillparty)				
		Come-Together	Fachausstellung	BBQ	Fachausstellung



ko:mon

BUY 2 - GET 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen unter www.ko-mon.de erhalten Sie für die dritte Person eine Freikarte.

PREISÜBERSICHT TEILNAHMEPAKETE

IM PAKETPREIS 1 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Teilnahmegebühr für das Workshop-Seminar am 20. September 2017
- Dokumentation: Jeder Seminarteilnehmer erhält im Nachgang des Workshops die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse als Zusammenfassung.
- Pausengetränke & Mittagessen
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke

410,-
€ zzgl. MwSt.

IM PAKETPREIS 2 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Die Teilnahmegebühr für den Kongress & den Besuch der Fachausstellung am 21. und 22. September 2017
- Pausengetränke & Mittagessen
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke
- Abendveranstaltung „BBQ Grillparty“ inkl. Speisen & Getränke

390,-
€ zzgl. MwSt.

IM PAKETPREIS 3 ENTHALTENE LEISTUNGEN:

- Teilnahmegebühr für das Workshop-Seminar am 20. September 2017
- Dokumentation: Jeder Seminarteilnehmer erhält im Nachgang des Workshops die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse als Zusammenfassung.
- Die Teilnahmegebühr für den Kongress & den Besuch der Fachausstellung am 21. und 22. September 2017
- Pausengetränke & Mittagessen
- Abendveranstaltung "Come Together" inkl. Speisen & Getränke
- Abendveranstaltung „BBQ Grillparty“ inkl. Speisen & Getränke

690,-
€ zzgl. MwSt.

HOTEL-ÜBERNACHTUNGSKOSTEN

Für die Übernachtungen haben wir einen attraktiven Pauschalpreis (Übernachtung inkl. Frühstück für 99,- €) für Sie vereinbart. Bitte nennen Sie bei der Buchung das Stichwort "ko:mon", um den Pauschalpreis für Sie zu reservieren.

ATLANTIC Hotel Rennbahn GmbH
Ludwig-Roselius-Allee 2, 28329 Bremen
Telefon: +49 (0) 421 / 3 33 00 – 0
Telefax: +49 (0) 421 / 3 33 00 – 500

Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer rechtzeitig, da nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung steht!

SEIEN SIE DABEI!

Wir laden Sie am Mittwoch, den 20.09.2017 ab 19:00 Uhr zu einem „Come-Together“ inkl. Speisen & Getränke an der Hotelbar ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

*Am Donnerstag, 21.09.2017, findet unsere **BBQ-Grillparty** statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Treten Sie mit anderen Teilnehmern in Kontakt, führen interessante Gespräche und tauschen sich auf Augenhöhe abseits vom Arbeitsalltag in einer entspannten Atmosphäre aus.*



Melden Sie sich jetzt auf www.ko-mon.de an und sichern Sie sich Ihr Ticket!

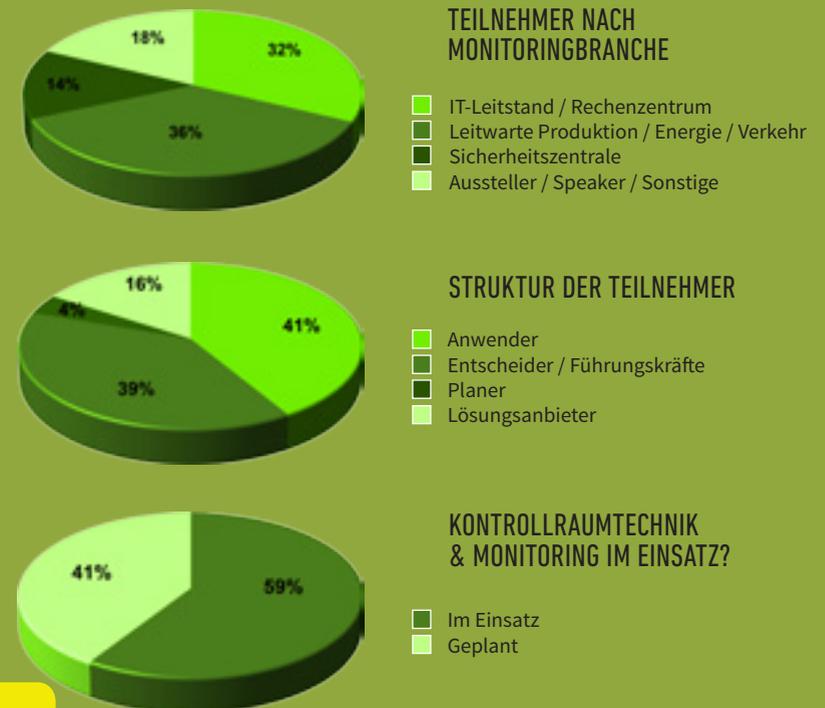
WEN SIE HIER TREFFEN UND WIE SIE DAVON PROFITIEREN



Nirgendwo sonst treffen Sie auf so viele Anwender, Führungskräfte, Fachplaner und Lösungsanbieter aus allen Bereichen, in denen eine überwachende Tätigkeit ausgeübt wird. Nirgendwo sonst wird an nur drei Tagen so viel diskutiert, referiert und gelernt wie hier.



TEILNEHMERSTRUKTUR – WEN TREFFEN SIE AUF DEM KO:MON?



„Mit über zweihundert kompetenten Menschen ist der ko:mon für mich einer der wichtigsten Events des Jahres.“

Boris Bärmichl
BVSW & KoSiB eG



„Tolle Mischung der Vorträge.
Ein spannender Blick über den Tellerrand!“

Lars Kramer, Gruppenleiter Projekte
BVG Berlin

ÜBERSICHT DER THEMENGEBIETE

ko:mon bedeutet interessante Vorträge, Seminare und Workshops auf hohem Niveau. Mit dem Schwerpunkt „Aus der Praxis für die Praxis“. Hier finden Sie aktuelles Know-how, das Sie direkt in Ihren Arbeits-Alltag in den folgenden Bereichen einbringen können:

Darüber hinaus gibt es fachübergreifende Vorträge, die grundlegendes Wissen für alle Bereiche vermitteln:



ko:mon Kongress - Themengebiete

- Prozessleitwarten
- Leitwarten für regenerative Energien
- IT-Leitstände
- Verkehrs-Leitstellen
- Security- und Facility-Zentralen

- Zukunftsvisionen = Planungs-Sicherheit
- IT-Sicherheit im Kontrollraum
- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sollen berücksichtigt werden?
- Übersicht aktueller Monitoring- und Überwachungs-Tools sowie Systeme
- Grundlagen-Know-how bei der arbeitsmedizinischen Planung von Kontrollräumen
- Tools und Tipps zur Verkürzung von Reaktionszeiten
- Wege zur Reduzierung der Konsolenanzahl an den Arbeitsplätzen
- Ergonomische Grundlagen bei der Konzeption von Großbildsystemen
- Basiswissen bei der Konzeption von Technikräumen
- Konzeption von Leitstellen und AES nach EN50518

ko:mon

WORKSHOP-SEMINAR
MITTWOCH, 20.09.2017

„MITARBEITER-MOTIVATION & WAHRNEHMUNG FÜR DIE LEISTUNGEN IM KONTROLLRAUM“

Zu den
Workshops

„Beim ko:mon werden aktuelle Entwicklungen in der Kontrollraumtechnik aufgezeigt und diskutiert. Dazu gibt es sehr gute Möglichkeiten sich auszutauschen.“

Andreas Rammer, Abteilung Kraftwerkstechnik
DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

TEIL **A**

Wie gewinne ich neues Fachpersonal für (m)einen Kontrollraum?

Motivieren, Chancen aufzeigen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen, das aufwendig angelehrte Personal langfristig zu halten, die „Karriereleiter-Kontrollraum“ wirkungsvoll zu nutzen und mit den positiven Einflüssen des Kontrollraums Mitarbeiter nachhaltig zu fördern.

TEIL **B**

Wie zeige ich die Wichtigkeit (m)eines Kontrollraums im Unternehmen auf?

Kennzahlen ermitteln, Performancedaten aufzeigen und die Leistungsfähigkeit visualisieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen, Ihren Kontrollraum im Unternehmen positiv sichtbarer zu machen und „Awareness“ zu schaffen.

WARUM SOLLTE ICH DIESES WORKSHOP-SEMINAR BESUCHEN?

Ich bin Führungskraft

im Kontrollraum und möchte wertvolles Know-how aus der Personal-Praxis für mein Team mit in den Arbeitsalltag nehmen.

Ich bin Budget-Verantwortlich

und möchte in meiner/m bestehenden Leitwarte, Leitstand, Leitstelle oder Sicherheitszentrale, die/der unter (Kosten-)Druck steht, positive Aufmerksamkeit und transparente Leistungsdaten im Unternehmen erzeugen.

Ich bin Projektleiter

und plane einen neuen Kontrollraum. Bereits im Vorfeld möchte ich die Benefits und den Nutzen des Projekts aufzeigen.

*Hinweis: Es können
verschiedene Pakete
gebucht werden.
Weitere Informatio-
nen finden Sie auf
Seite 8 dieses
Kongress-
programmes.*



PAKET 1 FÜR 410,-€
BEINHALTET WORKSHOP-SEMINAR TEIL A+B

DIESE INHALTE ERWARTEN MICH IM WORKSHOP-SEMINAR:

Teil **A** = Personalentwicklung:

- Wie gewinne ich **neues Fachpersonal** für meinen Kontrollraum?
- Wie schaffe ich es, das aufwendig angelernte **Personal langfristig zu motivieren**?
- Welche Optionen kann ich jungen Mitarbeitern in der Zukunft bieten = „**Karriereleiter Kontrollraum**“
- Welche **Entwicklungsmöglichkeiten** gibt es für meine Mitarbeiter und wie nutze ich das Fachwissen nachhaltig für das Unternehmen?
- **Mitarbeiter-Motivation** durch Abgrenzung – wie werte ich das Arbeitsumfeld in meinem Kontrollraum auf?
- Wie nutze ich positive Einflüsse meines Kontrollraums für die **Teamentwicklung, Reduzierung der Personalfluktuations und die Unternehmensidentifikation**?

DOKUMENTATION:

DIE INHALTE WERDEN IM WORKSHOP-SEMINAR GEMEINSAM ERARBEITET, DISKUTIERT UND MIT DEN TEILNEHMERN INDIVIDUELL AUF DIE JEWEILIGE FRAGESTELLUNG ABGESTIMMT. DIE DOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG ERFOLGT INDIVIDUELL AUF EINEM WHITEBOARD. ALLE TEILNEHMER ERHALTEN IM ANSCHLUSS DER VERANSTALTUNG EINE AUFGEARBEITETE ELEKTRONISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER WHITEBOARD-DOKUMENTATION ALS PDF-DATEI PER E-MAIL.

Teil **B** = Strategieentwicklung:

- Wie stelle ich die Notwendigkeit & Wichtigkeit meines Kontrollraums **in Bezug auf die Geschäftsprozesse meines Unternehmens** dar?
- **Awareness** schaffen: Wie mache ich den Kontrollraum beim Management nachhaltig positiv sichtbar?
- Wie schaffe ich **positives Ansehen und optimale Außenwirkung** meines Kontrollraums?
- **Business Alignment**: Wie passe ich die Kontrollraum-Skills an das Business-Geschäftsmodell meines Unternehmens an? Warum ist das so wichtig?
- Wie lässt sich die **Leistungsfähigkeit meines Teams** und meiner Dienstleistungen im Unternehmen nachhaltig darstellen? (=Kontrollraum-Marketing: „Tue Gutes und rede darüber“)

Kennzahlen analysieren & bewerten:

- „Raus aus der Deckung“: Wie stelle ich **Kosten und Nutzen** dar und wie kann ich diese mit dem **Business-Risiko ins Verhältnis** stellen?
- Gefahr Outsourcing oder Chance Insourcing? Wie kann mein Kontrollraum als **Dienstleistungs-(Profit)Center Services** im Innen- und Außenverhältnis anbieten und damit neue Märkte und Kunden erschließen?
- Performance transparent darstellen: Wie definiere ich wichtige **Kennzahlen und Benchmarks**?

KONGRESS-PROGRAMM DONNERSTAG, 21.09.2017

ZEIT	VORTRÄGE - GROSSER SAAL	VORTRÄGE - WORKSHOP-RAUM
09.00 - 10.00	CHECK-IN, ERÖFFNUNG DER FACHAUSSTELLUNG, WILLKOMMENSKAFFEE & NETWORKING	
10.00 - 10.15	<p>„Eröffnung des Kongresses durch den Moderator“ Begrüßung der Teilnehmer und der Initiatoren</p>  <p>Hilmar Stock</p>	 <div data-bbox="1630 552 2273 925" style="background-color: yellow; padding: 10px;"> <p>„ko:mon schafft es Jahr für Jahr, spannende Themen und hervorragende Referenten in das Programm aufzunehmen!“</p> <p>Kurt Jelencsits, Gruppenleiter Command Center Operations Raiffeisen Informatik Wien</p> </div>
10.15 - 10.30	<p>„Grußwort zum ko:mon 2017“ Universität Bremen Institut für Automatisierungstechnik</p>  <p>Prof. Dr.-Ing. Kai Michels</p>	
10.30 - 10.50	<p>„Elevator Pitch“ Kurze Vorstellungsrunde der ko:mon Lösungsanbieter aus der Fachausstellung</p>  <p>Elevator-Pitch</p>	
10.50 - 12.00	<p>„Die Sicherheit der Zukunft“ Im Zuge der Digitalisierung muss man sich über die „Sicherheit“ neue Gedanken machen. Ist es ein Fluch oder Segen? Und wer trägt die Verantwortung?</p> <div style="border: 2px solid orange; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block; font-weight: bold;">TOP-SPEAKER</div>  <p>Michael Carl</p>	
12.00 - 13.00	MITTAGSPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
13.00 - 14.30	<p>Diskussionsrunde</p>      <p>Michael Carl Abt Dr. Notker Wolf Jörg Westermair Lars Kramer Moderator: Hilmar Stock</p> <p>„DER DIGITALE KOLLEGE IM KONTROLLRAUM“ – SCHON BALD REALITÄT? Wenn künstliche neuronale Netzwerke und kognitive Computersysteme dem Operator konkrete Handlungsempfehlungen geben können!</p>	<p>„Einführung eines neuen Monitoringtools bei der Otto Group“ 13.00 - 13.45 Von der ersten Idee der Ablösung bis hin zur Fertigstellung eines neuen Monitoringtools. Wie können z.B. die Stakeholder gewonnen und später optimal eingesetzt werden?</p>  <p>Reinhold M. Segert</p>
	<p>„Neue Leitwarte im Innovationskraftwerk der DREWAG in Dresden“ 13.45 - 14.30 Projektbericht: Ein Warten-Umbau wurde im laufenden Betrieb realisiert und die Mitarbeiter sprechen von einer Punktlandung.</p>   <p>Andreas Rammer Christian Helmholz</p>	

Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 22 - 37.

KONGRESS-PROGRAMM DONNERSTAG, 21.09.2017

ZEIT	VORTRÄGE - GROSSER SAAL	VORTRÄGE - WORKSHOP-RAUM
14.30 - 15.00	KAFFEEPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
15.00 - 15.45	<p>TOP-SPEAKER</p> <p>„Ist Verantwortung digitalisierbar?“ Abt Dr. Notker Wolf ermöglicht uns, das Thema „Der digitale Kollege im Kontrollraum“ von einem philosophischen Blickwinkel zu betrachten.</p>  <p>Abt Dr. Notker Wolf</p>	<p>„Elektronenbeschleuniger BESSY II - Kontrollraum-Modernisierung als Auftakt eines Kulturwandels“ Erfahren Sie alles über die Modernisierung des Kontrollraums für Großforschungsgeräte in Berlin bis hin zum Beginn einer neuen Erfolgsgeschichte...</p>  <p>Ingo Müller</p>
15.45 - 16.30	<p>„Mixed Reality & HoloLens - wie wir zukünftig arbeiten werden... oder können...“ Ist es möglich, den Leitstand mit einer Datenbrille zu uns nach Hause ins Wohnzimmer zu holen? Werfen Sie mit uns einen Blick in die Zukunft!</p>  <p>Carsten Humm</p>	<p>„Autonomer Drohnenflug zur Lageverifizierung in einer Leitstelle“ Welche neuen Technologien sind auf dem Markt? Wie ist die aktuelle Gesetzeslage für Drohnenflüge? Hier erfahren Sie mehr zum Thema „unbemannte Luftfahrzeuge“</p>  <p>Peter Weiß</p>
16.30 - 17.00	KAFFEEPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
17.00 - 18.15	<p>TOP-SPEAKER</p> <p>„Die Transformation zur Netzwerkgesellschaft und ihre Herausforderungen“ Klippen und Krisen auf dem Weg zur Netzwerkgesellschaft. Neue Lösungsansätze und Denkmuster als Basis für einen fundamentalen gesellschaftlichen Wandel.</p>  <p>M.Sc. Herbert Saurugg</p>	<p>17.00 - 18.00</p> <p>Workshop: „Prozess – Kommunikation – Mensch – Best Practices zur Optimierung Ihrer Leitwarte“ Prozess-Optimierung auf Basis anerkannter Best Practices. Was sind die Dos and Don'ts der Prozessoptimierung und was hat der gesunde Menschenverstand damit zu tun?</p>  <p>Markus Bause</p>
18.15 - 18.30	NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
ab 19.30	ABENDVERANSTALTUNG „ABENDESSEN & NETWORKING IN DER TURFLOUNGE IM HOTEL - WIR LADEN ZUM BBQ EIN“	

09.00 - 18.30
FACHAUSSTELLUNG

↓



Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 22 - 37.



„ko:mon bietet die Möglichkeit, seinen eigenen Blickwinkel auf IT-Leitstände und deren Umfeld zu erweitern.“

Stefan Hermann, Leiter Datacenter Management & Operation
Raiffeisen Rechenzentrum GmbH



„Erfahrungsberichte aus anderen Leitständen und Messwarten, neueste Entwicklungen und Trends... Beim diesjährigen ko:mon konnte ich sehr viel mitnehmen.“

Thomas Taube, Bereichsingenieur Energie/Instandhaltungsservice
PCK Raffinerie Schwedt



„Hier stehen gemeinsame, effiziente Lösungsmöglichkeiten im Vordergrund und kein verstecktes Wettbewerbsgetue. Weiter so!!!“

Heinz Braun, Projektleitung Produktionssteuerung

AUDI AG



KONGRESS-PROGRAMM FREITAG, 22.09.2017

ZEIT	VORTRÄGE - GROSSER SAAL	VORTRÄGE - WORKSHOP-RAUM
09.00 - 09.20	BEGRÜSSUNGSKAFFEE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
09.20 - 09.30	<p>„Begrüßung durch den Moderator“ Begrüßung der Teilnehmer</p>  <p>Hilmar Stock</p>	
09.30 - 10.15	<p>„Interaktionstechnologie für den Kontrollraum der Zukunft“ Mensch-Maschine-Interaktion. Von der Gestenerkennung bis zum Eyetracking. Über die Möglichkeiten und den Einsatz neuer Technologien im Kontrollraum der Zukunft.</p>  <p>Ralf Eck</p>	<p>„Energiespeicher – der Flaschenhals der Energiewende“ Der Traum von der Energiewende – warum es ohne die entsprechenden Speicher ein böses Erwachen gibt. Verständliche Fakten als Diskussions-Basis.</p>  <p>Prof. Dr.-Ing. Kai Michels</p>
10.15 - 11.00	<p>INTERVIEW</p> <p>„Wie bewähren sich die JST-Lösungen im Praxiseinsatz?“ Interview mit Christian Allinger (Schichtleiter Energieversorgung bei der Roche Diagnostics GmbH in Penzberg).</p>  <p>Christian Beck</p>  <p>Volker Weimer</p>  <p>Christian Allinger</p>	<p>„Morgen im Leitstand“ – Ideen und Anregungen für ein gesundes Arbeitsleben Gesundes und effektives Arbeiten – ohne Verspannungen und Haltungsschäden. Ergonomie ist nicht nur ein Schlagwort, sondern im Leitstand unverzichtbar!</p>  <p>Karl-Heinz Ohms</p>
11.00 - 11.30	KAFFEEPAUSE & NETWORKING & BESUCH DER FACHAUSSTELLUNG	
11.30 - 13.30	<p>„DER DIGITALE UMSTURZ“</p> <p>Strategiewechsel und Entnetzung – was ist in unserer technisch engmaschigen Welt noch möglich? Auf den Spuren der digitalen Transformation in unserer Gesellschaft.</p> <p>TOP-SPEAKER</p>  <p>Boris Bärmicht</p>	
ab 13.30	ENDE DER VERANSTALTUNG & LUNCH	

09.00 - 13.00
FACHAUSSTELLUNG



NEC 

JST JUNG MANN
Systemtechnik

dr-re
rz-beratung

LeuTek USU

excellence
technologies

Dedrone

eschbach

infosim **EPSON**
EXCEED YOUR VISION

VIDEC **itSMF**
IT Service Management Forum
Deutschland e.V.

PRIORI

medialesson

eyefactive
interactive-systems

DEKOM
VIDEO SECURITY & NETWORK SMBH

Nähere Informationen zu den Speakern und Vortragsinhalten entnehmen Sie bitte den Seiten 22 - 37.

DISKUSSIONSRUNDE **DONNERSTAG, 21.09.2017**
MODERIERTE DISKUSSIONSRUNDE AUF DER BÜHNE MIT
EINBEZIEHUNG DES PUBLIKUMS

„DER DIGITALE KOLLEGE IM KONTROLLRAUM“ – SCHON BALD REALITÄT?

WENN KÜNSTLICHE NEURONALE NETZWERKE UND KOGNITIVE COMPUTERSYSTEME
DEM OPERATOR KONKRETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN GEBEN KÖNNEN!

„Computer sind heute in der Lage, selbstständig Informationen aus Daten zu gewinnen und eigene Schlüsse zu ziehen. Damit nähern sich diese kognitiven Computersysteme den Fähigkeiten des Menschen und können damit enormes Potential für zukünftige Anwendungen in allen Bereichen der Überwachung und Steuerung von Systemen und Anlagen bereitstellen“.

- A. Wie treffen kognitive Computersysteme Entscheidungen?
- B. Wann wird aus einer Handlungs-Empfehlung eine eigenständig vom Computer durchgeführte Aktion?
- C. Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für Ihren Kontrollraum-Betrieb?
- D. Wissen geht in Rente und neue Fachkräfte sind schwer zu finden -ist der digitale Kollege eine mögliche Lösung?
- E. Entscheidungen aus dem neuronalen Netzwerk -eine Risikobewertung
- F. Welche Herausforderungen sind einzubeziehen, welche Chancen birgt diese neue Technologie?
- G. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten? Gibt es diese überhaupt?

Name. Lars Kramer
Position. IT Planung der BVG Leitstellen Omnibus,
Straßenbahn und U-Bahn
Firma. Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Wir werden die Zukunft des ÖPNV in Berlin gestalten! Dazu gehört, dass wir die Wirkung neuer Technologien auf unsere Betriebsabläufe bewerten und verstehen. Wer sich heute damit nicht beschäftigt wird morgen zusehen, wie andere seinen Job erledigen...



Name. Michael Carl – Zukunftsforscher
Position. Managing Director Research + Consulting
Firma. 2b AHEAD Think Tank



Systeme verlässlich aufmerksam kontrollieren und effizient steuern ist eine Paradedisziplin für künstliche Intelligenz - finden wir eine neue Rolle für den Menschen in den human-digitalen Teams von morgen!

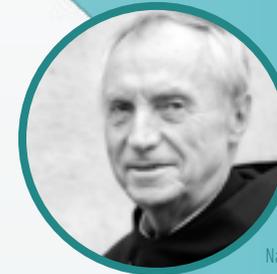


Name. Jörg Westermaier
Position. Leiter Service Operations
Firma. Flughafen München GmbH

Eine steigende Komplexität und ein beschleunigendes Geschäftsumfeld erfordert eine digitale Unterstützung – Der letzte Schritt muss durch einen Mitarbeiter/-in erfolgen – DENKEN erlaubt.

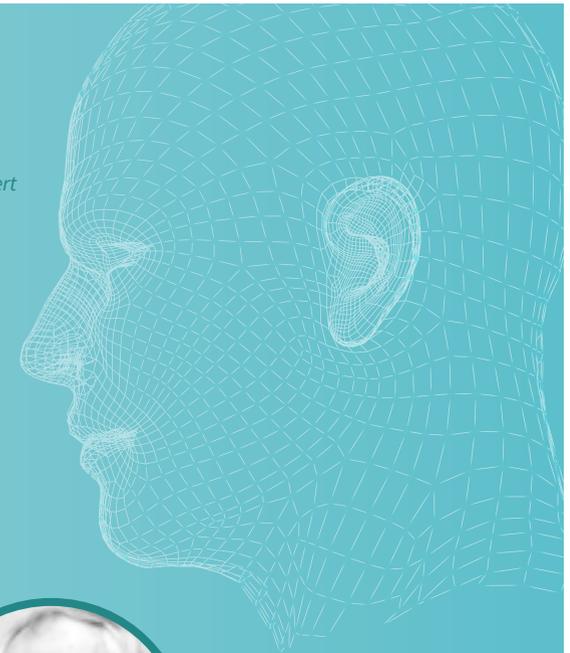


Moderator. Hilmar Stock

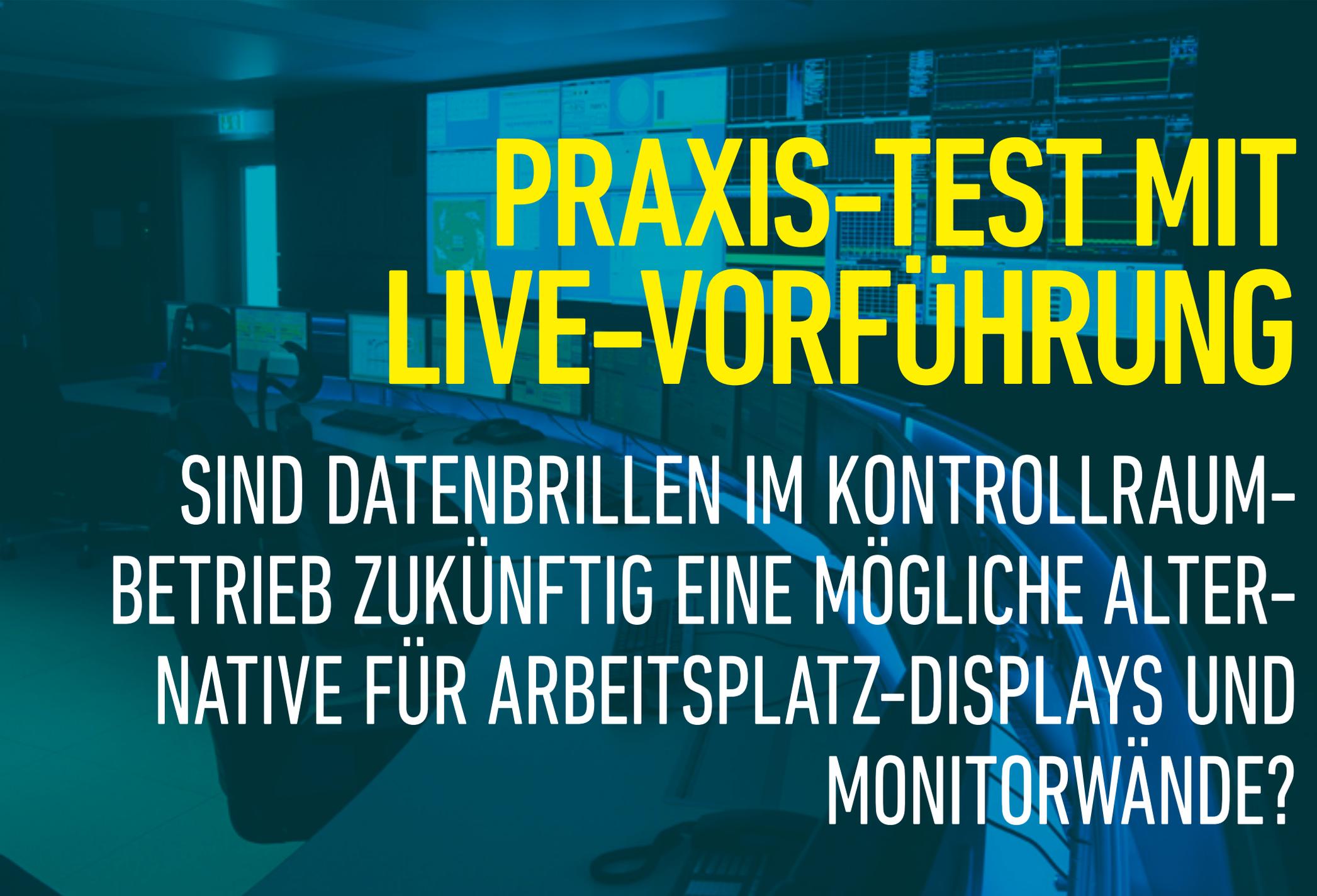


Name. Abt Dr. Notker Wolf
Position. Abtprimas emeritus
Firma. Benediktiner

Der digitale Kollege kann zu- und mitarbeiten, nicht aber die Verantwortung übernehmen.



TEILNEHMER

A control room with multiple computer monitors displaying data. A person is seated at a desk, wearing a VR headset. The room is dimly lit with blue ambient lighting. The text is overlaid on this image.

PRAXIS-TEST MIT LIVE-VORFÜHRUNG

SIND DATENBRILLEN IM KONTROLLRAUM-
BETRIEB ZUKÜNFTIG EINE MÖGLICHE ALTER-
NATIVE FÜR ARBEITSPLATZ-DISPLAYS UND
MONITORWÄNDE?



Erleben und testen
Sie mit uns auf dem
ko:mon die brandneue
Datenbrille mit
Original-Kontrollraum-
Applikationen!

→ **DIE LIVE-
VORFÜHRUNGEN
FINDEN AN STAND
NR. 5 STATT.**



Unsere Speaker 2017

ZUKUNFTSFORSCHER

TOP-SPEAKER

DIE SICHERHEIT DER ZUKUNFT

Michael Carl ist Forschungsdirektor bei Deutschlands größtem Zukunftsinstitut. Mit seinem Team untersucht er die Lebens- und Arbeitswelten der kommenden 10 Jahre.

Auf die Ergebnisse dieser Forschungen dürfen nun die ko:mon-Besucher gespannt sein. Zu den Kernaussagen des aktuellen Vortrags: Im Zuge der Digitalisierung müssen wir „Sicherheit“ vollständig neu denken. Hier entscheidet sich, ob die Digitalisierung Fluch oder Segen bedeutet. Nicht nur wachsen die Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung. Mit dem Potenzial künstlicher Intelligenz wächst auch die Chance, Risiken vor ihrem Auftreten zu erkennen und im Ansatz zu vermeiden. Diese „Predictive Security“ bedeutet eine neue Verantwortung für Sicherheitsexperten – zumal sie mehr und mehr auch Missbrauch und Cybercrime mit einer mindestens ebenso großen technologischen Kompetenz gegenüberstehen.

Michael Carl hat sich nicht nur als Journalist bei verschiedenen öffentlich-rechtlichen und privaten Radiosendern einen Namen gemacht. Zu den Stationen seiner Laufbahn zählen unter anderem die Tätigkeit als Referent der Geschäftsführung des Senders rbb (Rundfunk Berlin Brandenburg) sowie Aufbau und Leitung eines Strategieteams im rbb. Strategie- und Organisationsentwicklung sind zudem Schwerpunkte seiner freiberuflichen Beratungstätigkeit.



Name. Michael Carl

Position. Managing Director Research + Consulting

Firma. 2b AHEAD Think Tank

- Blockchain
- Neue Risiken
- Cybercrime der Zukunft
- Künstliche Intelligenz
- Neue Sicherheitsbedürfnisse
- Wie kann mit Komplexität umgegangen werden?
- Smart Home
- Digitale Identitäten

21.09.2017 | 10:50 Uhr | Großer Saal

TOP-SPEAKER



IST VERANTWORTUNG DIGITALISIERBAR?

Im Jahr 1961 trat Dr. phil. Notker Wolf (geb. 1940) in die Benediktiner-Erzabtei St. Ottilien ein. Nach Studiengängen in Philosophie, Theologie und Naturwissenschaften wurde er 1968 zum Priester geweiht. Bereits drei Jahre später führte ihn sein Weg nach Rom, wo er als Dozent für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie an der päpstlichen Hochschule Sant Anselmo lehrte. 1977 folgte die Wahl zum Erzabt von St. Ottilien und damit auch zum Abtpräses der weltweiten Ottilianer Benediktinerkongregation. Von 2000 bis 2016 wurde Dr. Notker Wolf dreimal als Abtprimas an die Spitze des Benediktinerordens gewählt, bevor er dieses Amt im vergangenen Jahr niederlegte. Der ehemals oberste Repräsentant der weltweit rund 22.000 Benediktinern und Benediktinerinnen ist nun nach St. Ottilien zurückgekehrt. Er ist Autor mehrerer Bestsellerbücher. Zu seinen Hobbys zählen Querflöte, E-Gitarre und Sprachen.

Name. Abt Dr. Notker Wolf

Position. Abtprimas emeritus

Firma. Benediktiner

Computersysteme übernehmen im Kontrollraum immer mehr Aufgaben, lösen den Menschen in ständig wachsenden Bereichen ab. Der „digitale Kollege“ verdrängt den Operator aus Fleisch und Blut. Die Folge sind Ängste und Unsicherheit. In seinem Vortrag möchte Abt Dr. Notker Wolf diese Thematik von einem philosophischen Blickwinkel aus betrachten. Seine Fragestellung: Was ist künstliche Intelligenz und was ist Intelligenz wirklich? Der emeritierte Abtprimas ist überzeugt: „Ethik hat mit Freiheit und Verantwortung zu tun. In einer Denke der Machbarkeit aller Dinge wollen viele die Verantwortung an andere abschieben; heute auf den Staat, oder dann eben an technische Instrumente - eine Entwürdigung des Menschen.“

Ein ungewöhnlicher Vortrag, der dem einen oder anderen vielleicht neue Perspektiven und Betrachtungsweisen zu einer sich immer schneller und mit technischem Fokus entwickelnden Welt bieten kann.

21.09.2017 | 15:00 Uhr | Großer Saal

DIE TRANSFORMATION ZUR NETZWERK-GESELLSCHAFT UND IHRE HERAUSFORDERUNGEN

Mögliche Auswirkungen steigender Vernetzung und Komplexität stehen im Mittelpunkt des Wirkens von Herbert Saurugg.

Der Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen beschäftigt sich vorrangig mit bisher kaum bekannten systemischen Risiken. Sein

Fokus: die Schattenseiten und möglichen Auswirkungen der steigenden Vernetzung auf die kritischen (lebenswichtigen) Infrastrukturen, die Lebensadern unserer modernen Gesellschaft. Beste Basis für diese Arbeit ist sein Background als Berufsoffizier des Österreichischen Bundesheeres, zuletzt im Bereich IKT-/ Cyber-Sicherheit.

Herbert Saurugg öffnet seinen Zuhörern die Augen für die Risiken eines gesellschaftlichen Wandels hin zur Netzwerkgesellschaft. Für ihn steht fest: „Wer die Chancen der Digitalisierung und der Transformation zur Netzwerkgesellschaft wirklich nutzen möchte, muss sich nicht nur mit den technischen, sondern vor allem mit den gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Menschen insgesamt beschäftigen.“

Große Erwartungen, die durch Schlagworte wie „Industrie 4.0“ oder „Internet der Dinge“ geweckt würden, könnten nur mit neuen Denkmustern erfüllt werden, die neue Lösungsansätze beinhalten.



TOP-SPEAKER

Name. M.Sc. Herbert Saurugg

Position. Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen

- Was bedeutet die Transformation von der Industrie- zur Netzwerkgesellschaft?
- Noch eine Modeerscheinung oder doch eine fundamentale Gesellschaftsveränderung?
- Woran ist die neue (Un-) Ordnung der Netzwerkgesellschaft zu erkennen?
- Vernetzung steigert die Komplexität. Was bedeutet das konkret?
- Warum funktionieren unsere bisherigen Erfolgsstrategien immer seltener?
- Wie kann mit Komplexität umgegangen werden?
- Warum ist vernetztes Denken und Handeln auch im Kontrollraumumfeld unverzichtbar?
- Welche Herausforderungen erwarten uns noch?

21.09.2017 | 17:00 Uhr | Großer Saal

TOP-SPEAKER



DER DIGITALE UMSTURZ

IT-Security zählt zu den Schwerpunkten des Elektronikers und EDV-Fachmanns **Boris Bärmichl**.

Während seiner gesamten Laufbahn stand er immer wieder ratsuchenden EDV-Programmierern und Anwendern zur Seite. Nachdem er über mehrere Jahre als „Technologie Scout“ selbstständig war, stehen heute neue Technologien und ganzheitliche Security Konzepte im Mittelpunkt seiner Tätigkeit.

Als Mitbegründer des Kompetenzzentrums für Sicherheit in Bayern (KoSiB) gehört er dessen Vorstand an. Lösungen und Notwendigkeiten für die Zukunft in einer vernetzten Welt sind es, die Boris Bärmichl seinen Zuhörern während des ko:mon näher bringen will. Dabei geht er Fragen wie „Brauchen wir einen Strategiewechsel?“ oder „Wäre Entnetzung in einer vernetzten Welt noch möglich?“ auf den Grund. Der ITler aus Leidenschaft ist überzeugt: „Die Digitale Transformation hat viele Werkzeuge, die heute schon tiefe Spuren in der Gesellschaft hinterlassen.“

Name. Boris Bärmichl

Firma & Position. Geschäftsführer TechnologieScout & Vorstand des Bayerischen Verbandes für Sicherheit in der Wirtschaft e.V.

- Aktuelle Themen der Zeit...
- Konsequenzen aus „Big Data“
- Macht der „Psychometrie“
- Optimieren „Kognitive Systeme“
- Strategiewechsel - gewünscht oder gefordert?
- Entnetzung in einer vernetzten Welt?
- Lösungen oder Notwendigkeiten
- Selbst-Stärkung durch „bewusst sein“

22.09.2017 | 11:30 Uhr | Großer Saal

EINFÜHRUNG EINES NEUEN MONITORINGTOOLS BEI DER OTTO GROUP

Die Überwachung und zentrale Steuerung von TK- / IT-Systemen und Applikationen spielen in seinem Berufsleben eine zentrale Rolle. 13 Jahre Telekommunikationsbranche und sechs weitere Jahre in der IT hat Reinhold M. Segert während seines Berufslebens absolviert. In den vergangenen drei Jahren hat sich der staatlich geprüfte Techniker (Elektrotechnik - Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnik) auf das interne Projekt MARS (Monitoring Analyse Reporting System) bei der Otto Group konzentriert. Als Stakeholder/ Projektmitarbeiter hat er „MARS“ maßgeblich mitgestaltet und zum Erfolg geführt.

Reinhold M. Segert führt seine Zuhörer auf den Weg von der Idee der Ablösung des vorhandenen Monitoring Tools bis hin zur Fertigstellung des neuen Event- und Monitoring-Tools. „Was wird künftig benötigt?“ – „Wie können die Stakeholder gewonnen und später optimal eingesetzt werden?“ - „Und wo bleiben Überlegungen zum freien Denken?“ Diese und weitere Fragen möchte der IT-Fachmann klären. Abschließend wird er auf die positiven Effekte durch die hohe Standardisierung und Automatisierung eingehen.



Name. Reinhold M. Segert

Position. Teamleiter Leitstand / Monitoring

Firma. Otto GmbH & Co. KG

- Der Weg zur Tool Entscheidung
- Wie wurden die Stakeholder abgeholt?
- Migration des Monitorings in nur sechs Monaten
- Projekt „MARS“ nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen
- Unscheinbares für den Projekterfolg
- Orientierungspunkte für die Teammitglieder
- Standardisierung – Regelwerk für das Eventmanagement?
- Fakten und Erfolge

NEUE LEITWARTE IM INNOVATIONSKRAFTWERK DER DREWAG IN DRESDEN

Zu einer Reise durch 40 Jahre Kraftwerksgeschichte laden Andreas Rammer und Christian Helmholz ihre Zuhörer ein. „Wir schauen uns die ständig besetzte Leitwarte des Heizkraftwerkes Dresden - Reick an, welche in dieser Zeit zweimal ihr Aussehen grundlegend verändert hat“, weckt Andreas Rammer einen Vorgeschmack auf den Vortrag.

Im Mittelpunkt steht der jüngste Umbau der Warte, der bei laufendem Betrieb realisiert werden musste. Ziel der kompletten Neugestaltung: eine Anpassung an aktuelle Organisationsstrukturen und Arbeitsstättenrichtlinien mit neuer KVM-Technik und passender Software. „Der Arbeitsplatzwechsel des Bedieners gehört nun der Vergangenheit an“, berichtet Christian Helmholz.

Die beiden Spezialisten aus Dresden freuen sich darauf, ihrem Publikum ein Projekt zu präsentieren, „das man aus zeitlicher und finanzieller Sicht als Punktlandung bezeichnen kann“, so Andreas Rammer. Visualisiert wird der Wandel der Leitwarte in einem Zeitrafferfilm, der den Einzug neuer Möblierung und Technik bei der DREWAG dokumentiert.

- Bauliche und technische Erneuerung der Leitwarte im HKW Reick
 - Modernisierung im laufenden Betrieb
 - Flexibilität und Ergonomie vereinbar
- Platzwechsel der Mitarbeiter gehört der Vergangenheit an
 - Drei Leitwarten in 40 Jahren
 - Punktlandung mit zukunftsicherer Leitwarte
 - Aufbau der Leitwarte im Zeitraffer
- Umsetzung aktueller Anforderungen aus Berufsgenossenschaftlichem Regelwerk

21.09.2017 | 13:45 | Workshop-Raum



Name. Andreas Rammer
Position. Hauptsachbearbeiter
Kraftwerkleittechnik
Firma. DREWAG – Stadtwerke
Dresden GmbH

Nach einem Studium im Bereich Computer-/Automatisierungstechnik verdiente sich Andreas Rammer seine Lorbeeren als Automatisierungsingenieur im Sondermaschinenbau der Solarwatt AG (Dresden). Weitere Erfahrungen in der Branche als Project Leader im Technology Transfer und als Projektingenieur im Fachgebiet Elektrotechnik / Automatisierungstechnik komplettieren seine Vita. 2013 schließlich stieß Andreas Rammer zur DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH. Dort ist er als Hauptsachbearbeiter für die Kraftwerkleittechnik zuständig. Die Installation der neuen DREWAG-Leitwarte hat er als Projektleiter federführend mitgestaltet.



Name. Christian Helmholz
Position. Bearbeiter Prozesstechnik
Firma. DREWAG – Stadtwerke
Dresden GmbH

Die Technik im Hause der Stadtwerke Dresden GmbH kennt Christian Helmholz wie kaum ein anderer: Schon seine Ausbildung zum Mechatroniker absolvierte er bei der DREWAG. Nach einer Station im Sektor Fernwärme wechselte er 2011 als Bearbeiter für Prozesstechnik in den Bereich Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke, absolvierte in den folgenden Jahren die Fachschule zum staatlich geprüften Techniker für Mechatronik in Dresden. Christian Helmholz hat das aktuelle Leitwarten-Projekt bei den Stadtwerken Dresden maßgeblich unterstützt.

ELEKTRONENBESCHLEUNIGER BESSY II – KONTROLLRAUM- MODERNISIERUNG ALS AUFTAKT EINES KULTURWANDELS

Nach dem Studium der Technischen Informatik wechselte Ingo Müller 1994 in die Abteilung Leittechnik des in Planung befindlichen Elektronenbeschleuniger BESSYII. Sein Aufgabenbereich umfasste die Entwicklung und technische Realisierung von hochzuverlässiger Hardware und Software im Bereich der Leittechnik und der Aufbau eines Feldbussystems. 2014 übernahm Ingo Müller den Zuständigkeitsbereich des Betriebs der Beschleunigeranlagen und legt hier seinen Schwerpunkt auf die Standardisierung der betrieblichen Abläufe und die Sicherung der Betriebsqualität.

Mit dem Elektronenspeicherring BESSY II in Berlin-Adlershof betreibt das Helmholtz-Zentrum Berlin eine hochbrillante Quelle für Photonen – sogenanntes Synchrotronlicht. Photonpulse von der langwelligen Terahertz-Region bis hin zur harten Röntgenstrahlung werden Nutzern an rund 50 Strahlrohren zur Verfügung gestellt. Die Kombination von Brillanz und Photonpulsen machen BESSY II zu einem idealen Mikroskop für Raum und Zeit und ermöglicht Zeit- und Ortsauflösungen mit bis zu Femtosekunden auf Picometerskala. In einer kurzen Zusammenfassung werden die Funktionsweise eines Elektronenspeicherrings, seine Eckdaten und die Anwendungsmöglichkeiten von Synchrotronstrahlung aufgezeigt. 2013 erfährt der Kontrollraum des Speicherrings eine Modernisierung und läutet damit einen betrieblichen Kulturwandel ein. Eine Erfolgsgeschichte beginnt...



Name. Ingo Müller
Position. Head of Operation
Firma. Helmholtz-Zentrum Berlin
für Materialien und
Energie GmbH

- Wer/Was ist das Helmholtz-Zentrum Berlin?
- Funktionsprinzip eines Elektronenbeschleunigers
- Synchrotronstrahlung und ihre Anwendung in der Forschung
- Kontrollraum-Modernisierung und die Auswirkungen auf den Betrieb
- Ein Kontrollraum für den Betrieb eines Großforschungsgeräts

MIXED REALITY & HOLOLENS - WIE WIR ZUKÜNFTIG ARBEITEN WERDEN... ODER KÖNNEN...

Carsten Humm nimmt uns mit in die nächsten Jahre des Arbeitens mit Computern. Diese Computer müssen nicht mehr aussehen, wie wir es gewohnt sind. Microsoft hat mit der Mixed-Reality-„Brille“ HoloLens ein beeindruckendes Gerät vorgestellt. Seit über einem Jahr befassen sich Carsten Humm und die medialesson intensiv mit der HoloLens und den Möglichkeiten der Mixed Reality, der nächsten Stufe der Augmented Reality.

Diese erlaubt es, virtuelle, dreidimensionale Objekte ortsbezogen und dauerhaft im Raum zu platzieren – fast als seien sie real. Eine Maschine, ein Bauteil in Originalgröße, eine komplette Anlage im verkleinerten Maßstab, praktisch alles kann direkt vor unseren Augen „Realität“ werden. Dabei funktioniert die HoloLens wie eine „Sonnenbrille“ – wir bleiben immer in der Umgebung, in der wir uns gerade befinden. Die Technologie erlaubt jedoch nicht nur Anwendungen, die unsere unmittelbare Umgebung und Arbeitswelt erweitern. Carsten Humm ist auch überzeugt, dass diese Technologie das Arbeiten an sich verändern wird. Zukünftig kann ein echter, physikalischer Monitor überflüssig werden. Die Bildschirme – und seien es auch ein Dutzend davon, wie in einem Kontrollraum – können unser ständiger Begleiter werden. Am Einsatzort, im Zugabteil oder zuhause im Wohnzimmer. Werfen Sie einen Blick in die Zukunft!



Name. Carsten Humm
Position. Geschäftsführer & CTO
Firma. medialesson GmbH

- HoloLens
- Mixed Reality
- Augmented Reality
- Arbeiten in der Zukunft
- Hologramme
- Leitzentrale im Wohnzimmer
- Arbeiten in der Zukunft
- Visualisierung in 3D

21.09.2017 | 15:45 | Großer Saal

AUTONOMER DROHNENFLUG ZUR LAGEVERIFIZIERUNG IN EINER LEITSTELLE

Wie steht es um die Gesetzeslage zum Thema „unbemannte Luftfahrzeuge“? Welche neuen Technologien gibt es auf dem Markt? Fachmann Peter Weiß wird mit seinem Publikum den Verbindungsbogen von der Drohne hoch oben in der Luft zum erdverbundenen Team in einer Leitstelle spannen.

Der gebürtige Berliner sammelte nach einem Elektrotechnik-Studium und der Tätigkeit als Serviceingenieur in den vergangenen Jahren schwerpunktmäßig Erfahrungen bei der Betreuung privater Sicherheitsleitstellen AES & NSL. In der beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Firma „ela - IB für ASS GmbH Schulzendorf“ gilt sein Fokus unter anderem dem Thema „Drohnenflüge und -technik“.

Den Chancen und Risiken des Einsatzes sogenannter „Unmanned Aircraft Systems“ (UAS) wird Diplom-Ingenieur Peter Weiß in seinem aktuellen Vortrag besondere Priorität einräumen. Wie sieht der gegenwärtige Entwicklungsstand aus? Was sagt der Gesetzgeber? Und welche Vor- und Nachteile bietet der Drohnenflug zur Lageverifizierung in einer Leitstelle? Mit einer Live-Vorführung der Bildübertragungstechnologie soll den ko:mon-Besuchern die spannende und viel diskutierte Thematik des UAS-Einsatzes veranschaulicht werden.



Name. Dipl.-Ing. Peter Weiß

Position. Geschäftsführer

Firma. ela - IB für ASS GmbH Schulzendorf

- Autonomer Drohnenflug – Gesetzeslage
- DIN EN 50518 – VdS3138 –
Wo kann man den Drohnenflug einordnen?
- Praktischer Nutzen für eine Alarmdienststelle
- Livestream der Drohne in einer Leitstelle
- Thermal-Kamera, HD-Farbkamera oder beides?
- Charakteristische Luftaufnahmen
- Praktische Vorführung
- Fragen an den Referenten

WORKSHOP: PROZESS – KOMMUNIKATION – MENSCH – BEST PRACTICES ZUR OPTIMIERUNG IHRER LEITWARTE

Markus Bause ist seit 2004 bei der SERVIEW GmbH tätig und verantwortet dort seit 2006 als Geschäftsführer die Bereiche Consulting und Training. Nach seinem Studium in der Fachrichtung Nachrichtentechnik war er in verschiedenen Unternehmen als Manager interner IT-Organisationen tätig und kann dadurch sehr gut die Perspektive seiner heutigen Kunden einnehmen. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen im strategischen IT Consulting als Berater, Coach und Trainer, vor allem in der Beratung von Konzernkunden in Fragen der Organisationsentwicklung und Governance und zu komplexen Aufgaben im Service-Management.

Immer mehr Leitwarten stellen sich der Herausforderung der Prozess-Optimierung auf Basis anerkannter Best Practices. Doch es ist für die meisten das erste Mal, dass sie sich an ein derart strategisches Organisationsprojekt heranwagen. Halbherzige Ansätze hat es zwar in der Vergangenheit in vielen Unternehmen gegeben. Diese haben aber in aller Regel nicht den erwarteten Nutzen erbracht und keine echte Wertschöpfung erreicht – halbherzig halt. Dieser Workshop zeigt Ihnen die Dos and Don'ts der Prozessoptimierung und wie sie mit Ihrem gesunden Menschenverstand das richtige Maß der Anwendung anerkannter Best Practices finden. Denn Buchtreue ist kein Qualitätskriterium...aber man muss auch nicht alles neu erfinden.



Name. Markus Bause

Position. Geschäftsführer

Firma. SERVIEW GmbH

- Dos and Don'ts der Prozessoptimierung
- Die richtige Anwendung – Buchtreue ist kein Qualitätskriterium
- Der gesunde Menschenverstand als „Regelinstrument“
- Kritische Erfolgsfaktoren

21.09.2017 | 17:00 Uhr | Workshop-Raum

INTERAKTIONSTECHNOLOGIE FÜR DEN KONTROLLRAUM DER ZUKUNFT

Konzeptionierung, Bewertung und Entwicklung von intuitiven Mensch-Maschine-Schnittstellen zählen zu den Tätigkeitsschwerpunkten von **Ralf Eck**. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fraunhofer IOSB hat er sich dabei in den vergangenen Jahren beispielsweise auf die Bereiche Avionik und In-Car-Systeme fokussiert. Aber auch Mensch-Maschine-Schnittstellen in der Telefonie, in der Bildauswertung und im Bereich von Führungsinformationssystemen zählen zu seinen Schwerpunkten. Der diplomierte Geophysiker hat im Rahmen dieser Tätigkeit nicht nur studentische Arbeiten betreut und wissenschaftliche Veröffentlichungen realisiert, er leitete darüber hinaus Forschungs- und Industrieprojekte auf nationaler und internationaler Ebene.

Welche neuen Ansätze gibt es für die Mensch-Maschine-Interaktion? Wie sehen die Fortschritte im Bereich der Gestenerkennung bis hin zum Eyetracking aus? Und wie lassen sich die neuen Technologien in den Kontrollraum der Zukunft integrieren? Die Besucher des Vortrags von **Ralf Eck** werden ganz neue Einblicke in diese virtuelle Welt erhalten. Dazu zählen beispielsweise die Möglichkeiten innerhalb eines Teams komplexe Lagen auf Großbilddisplays zu beurteilen oder die Arbeit an einem digitalen Lagetisch mit Touchinteraktion.



Name. Ralf Eck

Position. Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Firma. Fraunhofer IOSB, Abteilung Interaktive Analyse und Diagnose

- Gestenerkennung
- Neue Eingabekonzepte
- Gesichtserkennung
- Personentracking
- Digitaler Lagetisch
- Interaktion mit Videowänden
- Virtual Reality

ENERGIESPEICHER – DER FLASCHENHALS DER ENERGIEWENDE

Prof. Dr. Michels promovierte an der TU Braunschweig bei Prof. Leonhard am Institut für Regelungstechnik. Nach Stationen in der Industrie und als Geschäftsführer einer Ingenieurberatung wurde er 2010 zum Professor für Systemdynamik und Regelungstechnik an der Universität Bremen ernannt. Seine Forschungsaktivitäten liegen in der Anwendung moderner regelungstechnischer Methoden in der Energieversorgung.

Der Wunsch ist in aller Munde: Die Umstellung der Versorgung auf regenerative Energiequellen soll in Deutschland zur Energiewende führen. Aber Fachleute warnen: Die Wende kann nicht gelingen. Der Grund? Es fehlt an Energiespeichern von ausreichender Größe. Genau hier setzt Prof. Dr. Kai Michels an. Er wird auf dem ko:mon nicht nur eine Schätzung des tatsächlichen Speicherbedarfs geben, sondern auch die unterschiedlichen Technologien vorstellen, die für diese Speicherung zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit seinen Zuhörern möchte Michels diskutieren, wie eine weitere Roadmap der Energiewende gestaltet werden sollte.



Name. Prof. Dr.-Ing. Kai Michels

Position. Leiter des Instituts für Automatisierungstechnik

Firma. Universität Bremen

- Alle reden von der Energiewende, aber keiner nennt das Hauptproblem: die Speicherung der Energie
- Energiespeicher als Dreh- und Angelpunkt
- Wie sehen unsere aktuellen Möglichkeiten aus?
- Wie viel Energie muss im Notfall gespeichert werden?
- Wie weit sind wir von dieser Anforderung tatsächlich entfernt?
- Welche Wege müssen in der nahen Zukunft beschritten werden?
Gemeinsame Einschätzung im Plenum

22.09.2017 | 09:30 | Workshop-Raum

Erfahrungen eines Anwenders:
Interview mit Christian Allinger

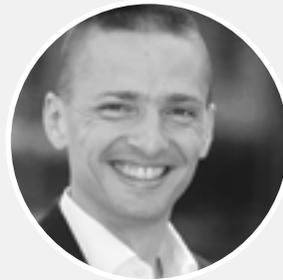
FRAGE: „WIE BEWÄHREN SICH DIE JST-LÖSUNGEN IM PRAXISEINSATZ?“

Offen und aus erster Hand schildert Christian Allinger seine Erfahrungen. Bei Roche in Penzberg arbeiten er und sein Team seit November vergangenen Jahres mit den technischen Neuerungen aus dem Hause Jungmann. Heute soll es nicht allein um die Anwendung und den täglichen Betrieb gehen. Auch die frühe Projektphase – von der Planung und Konzeption bis hin zur Entscheidung im Management des Unternehmens – wird im Interview Berücksichtigung finden. Dazu stehen die JST-Fachleute Volker Weimer und Christian Beck Rede und Antwort.

Und auch das Publikum soll in diese Veranstaltung unter Leitung von Moderator Hilmar Stock eingebunden werden: Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

Zum Hintergrund: Gemeinsam mit JST plante Christian Allinger eine komplett neue Leitwarte für den Neubau der Energieversorgung im Roche-Werk Penzberg. Aktuelle Anforderungen an Ergonomie und Effizienz hatten bei diesem Projekt oberste Priorität.

Keine technische Herausforderung, die für ihn zu knifflig ist, kein User-Problem, für das er keine Lösung präsentiert - die technische Konzeptionierung von Leitständen gehört zu den Steckenpferden von Christian Beck. Bereits seit 1998 sammelt der 39-Jährige Erfahrungen in der Kontrollraum-Branche. Als technischer Leiter bei Jungmann Systemtechnik zählen nicht nur das Entwickeln von Pflichtenheften zur Softwareprogrammierung und der Aufbau von Leitständen zu seinem Aufgabengebiet. Auch Handbücher zur JST-eigenen Software stammen aus seiner Feder. Außerdem kümmert sich Christian Beck um die Key Account Betreuung der Jungmann-Servicekunden.



Name. Christian Beck
Position. Technischer Leiter
Firma. Jungmann Systemtechnik



Name. Christian Allinger
Position. Schichtleiter Energieversorgung
Firma. Roche Diagnostics GmbH

Besondere Herausforderung: Die neue Leitwarte soll einen hohen Automatisierungsgrad sicher stellen. Es soll eine zentrale Alarmierung für die vorhandenen unterschiedlichen PLS-Systeme aus verschiedenen nicht koppelbaren Netzwerken geben. Dabei ist die zukünftige Entwicklung zu berücksichtigen. Neue PLS-Systeme müssen sich nahtlos ohne Aufwand integrieren lassen. Dass die Leitwarte höchsten ergonomischen Anforderungen gerecht werden muss ist selbstredend, berichtet Christian Allinger.

Roche in Penzberg ist mit rund 5.800 Mitarbeitern eines der größten Biotechnologiezentren in Europa. In der zentralen Leitwarte der Energieversorgung laufen jährlich etwa 100.000 Störmeldungen auf. 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr kümmern sich dort 27 Mitarbeiter im Schichtbetrieb um die ordnungsgemäße Abarbeitung von Störmeldungen aus dem gesamten Werk.



Name. Volker Weimer
Position. Consulting & Maintenance
Firma. Jungmann Systemtechnik

Ein Berater aus Leidenschaft – überzeugender Charme und technische Kompetenz zeichnen ihn aus. Volker Weimer ist bei JST für den Bereich Consulting & Maintenance verantwortlich. Zu seinen Passionen zählt die Leitung von Workshops zur Verkürzung von Reaktionszeiten. Der 51-Jährige befindet sich bereits seit 1998 bei Fragen zur Ergonomie in Leitwarten und Kontrollräumen ebenso in seinem Element wie beim Thema „Prozessoptimierung“. Hard- und Softwarekonzepte für JST-Kunden tragen seine Handschrift. Außerdem ist Volker Weimer für die Key Account Betreuung global agierender Unternehmen zuständig.

22.09.2017 | 10:15 Uhr | Großer Saal

„MORGEN IM LEITSTAND“ IDEEN UND ANREGUNGEN FÜR EIN GESUNDES ARBEITSLEBEN

Welchen Stellenwert Ergonomie für die Gesundheit der Mitarbeiter im Leitstand einnimmt, weiß Karl-Heinz Ohms aus seiner langjährigen Praxis. Bereits seit 1989 ist der Sportphysiotherapeut und Ergonomie-Coach mit der Gelenk-Reha Hannover selbstständig. Vor zwei Jahren gründete er zudem die UnternehmensPlus: Gesundheit GbR. Sein Leitgedanke: Gesünder arbeiten heißt besser arbeiten.

Welche Voraussetzungen sind für ein gesundes und effektives Arbeiten, ohne Verspannungen und Haltungsschäden, unabdingbar? Wie muss ein Arbeitsplatz aussehen, um dort eine korrekte Arbeitsposition beziehungsweise Körperhaltung einnehmen zu können? Karl-Heinz Ohms liefert Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Ergonomie in der Leitstelle. Seine Erfahrung: „Schon die kleinste unausgewogene Belastung kompensiert unser Körper mit Muskelanspannungen. Auf diese Weise können unangenehme Verspannungen und Muskelreizungen auftreten.“



Name. Karl-Heinz Ohms

Position. Sportphysiotherapeut / Ergonomie-Coach

Firma. Geschäftsführer UnternehmensPlus:
Gesundheit

- Gesundheit der Mitarbeiter im Fokus
- Mehr Erfolg dank motivierter Mitarbeiter
- Fehlzeiten langfristig minimieren
- Innerbetriebliche Gesundheitsförderung optimiert Wohlbefinden, Sicherheit und Produktivität
- Zukunftsverantwortung
- Schlechtes Sehen führt zu schlechter Haltung
- Ergonomisches Sitzen steigert die Konzentration und Motivation
- Der gesunde Arbeitsplatz als Instrument zur Mitarbeiterbindung

22.09.2017 | 10:15 Uhr | Workshop-Raum

INTERAKTIONSTECHNOLOGIE FÜR DEN KONTROLLRAUM DER ZUKUNFT

Der gelernte Kaufmann ist seit mehr als 25 Jahren im internationalen Projektgeschäft tätig. Er verfügt über fundierte Kenntnisse unterschiedlichster Methoden und Vorgehensmodelle und hat sich zielgerichtet zu einem vertrauenswürdigen Profi mit Beratungsschwerpunkt „IT Service Management“ und „Management of Change“ entwickelt. Darüber hinaus ist Hilmar Stock als Trainer tätig, führt Awareness Veranstaltungen und Workshops zu den Themen „IT Service Management“ und „IT Governance“ durch und schlüpft auch gerne einmal in die Rolle des Moderators.



MODERATOR 2017

Name. Hilmar Stock

Interview

Herr Stock, Sie haben den ko:mon bereits im vergangenen Jahr als Moderator begleitet und konnten dabei nicht nur einen Blick hinter die Kulissen der Veranstaltung werfen. Sie hatten auch Gelegenheit, einige der Teilnehmer und Aussteller kennenzulernen. Ihr Eindruck?

Hilmar Stock: *In meinen Augen ist der ko:mon nicht einfach nur ein informatives Event, sondern eine Veranstaltung von Experten für Experten.*

Wo liegt der greifbare Benefit für die Besucher?

Hilmar Stock: *ko:mon bedeutet „das Ohr auf der Schiene zu haben“ und ganz vorne dabei zu sein, wenn Trends und Strömungen auf Ihre Wirksamkeit hin „zerlegt“ werden.*

Was heißt das für Sie als Moderator? Können Sie Unterschiede zu anderen Tagungen und Messen feststellen?

Hilmar Stock: Dieser Kongress bietet den entscheidenden Vorteil, nichts mit einer anonymen Massenveranstaltung zu tun zu haben. Die Teilnehmer und auch ich als Moderator profitieren ganz direkt davon: Neue Kontakte, persönliche Gespräche – einfach der Austausch mit Menschen, die sich in ihrer Berufswelt in ähnlichen Sphären bewegen und daher auch vergleichbare Probleme haben...

Das heißt, auch Sie nutzen dieses Forum, um neue Verbindungen herzustellen. Was macht den ko:mon für Sie persönlich interessant?

Hilmar Stock: *Als Moderator reizt mich das energiegeladene Klima. Da sind auf der einen Seite die Teilnehmer, die aus Ihrer Haltung keinen Hehl machen...*

Und auf der anderen Seite?

Hilmar Stock: *Natürlich die Top-Referenten, die mit Ihren Vorträgen zur Bereicherung der Veranstaltung beitragen. Darauf dürfen wir sicher wieder gespannt sein.*

„Dieser Kongress ist eine einzigartige und direkte Austauschplattform für Kontrollraumanwender, -planer und Betriebsverantwortliche.“

Ingo Müller,
Control System Engineer
Helmholtz-Zentrum Berlin

GRÖSSTE FACHAUSSTELLUNG IM BEREICH DER KONTROLLRAUMTECHNIK

AUSGEBUCHT!

„Als Aussteller können wir auf Grund des breitgefächerten und
branchenübergreifenden Teilnehmerkreises viele neue
Kontakte knüpfen.“

Albrecht Kögler, Leiter Vertrieb
LeuTek GmbH – Aussteller

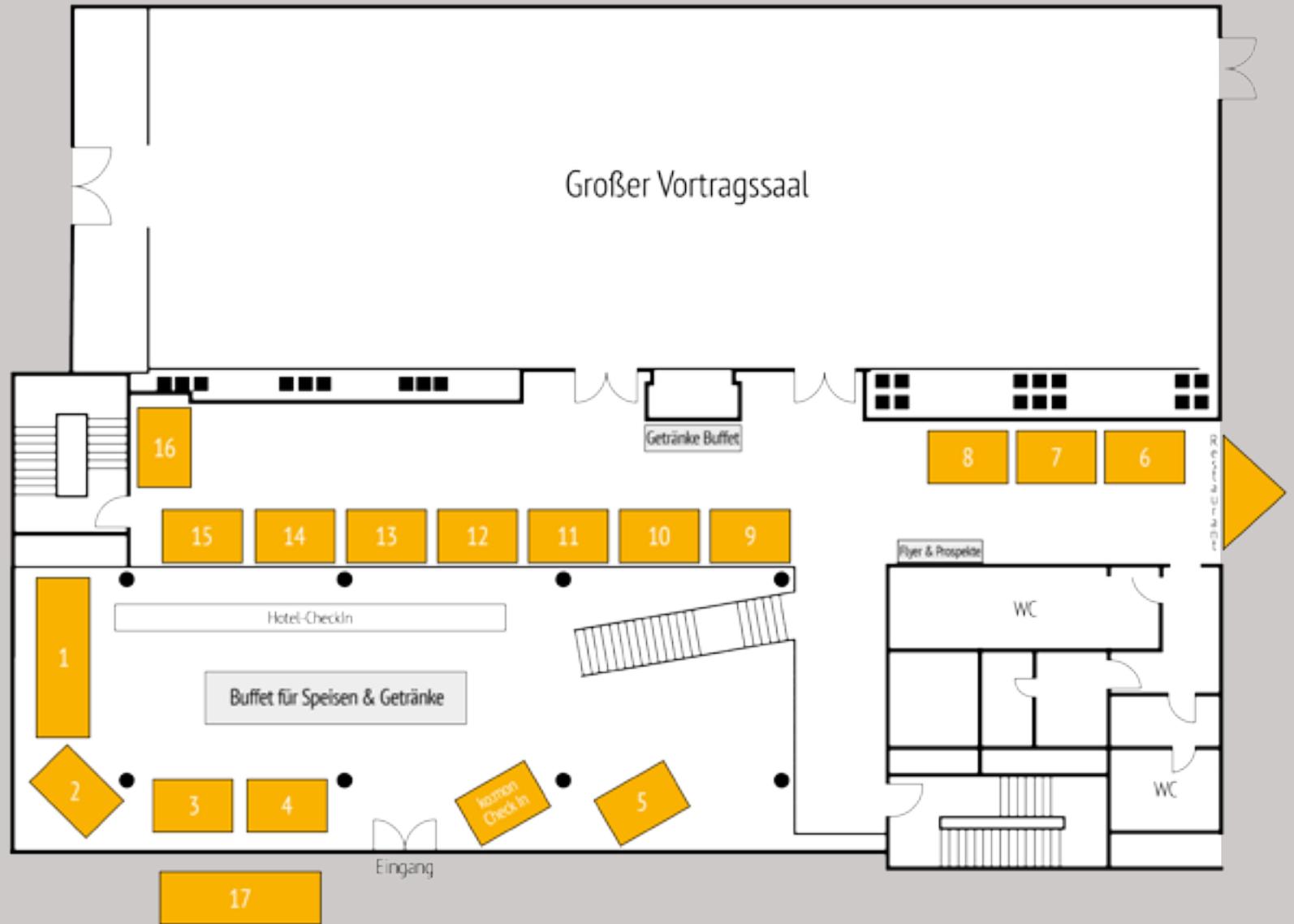
GRÖSSTE BRANCHENÜBERGREIFENDE FACHAUSSTELLUNG IM BEREICH DER KONTROLLRAUMTECHNIK
UND MONITORING-SYSTEME. **UNSERE AUSSTELLER & PARTNER 2017** UND DER LETZTEN VERANSTALTUNGEN:



STANDPLAN DER FACHAUSSTELLUNG 2017

AUSGEBUCHT!

- 1 NEC Display Solutions Europe GmbH
- 2 VIDEc Data Engineering GmbH
- 3 Dedrone GmbH
- 4 Accellence Technologies GmbH
- 5 medialesson GmbH/
Praxis-Test Datenbrille
- 6 LeuTek GmbH
- 7 PRIOR1 GmbH
- 8 Epson Deutschland GmbH
- 9 eschbach GmbH
- 10 Infosim GmbH & Co. KG
- 11 DEKOM Video Security & Network GmbH
- 12 itSMF Deutschland e.V.
- 13 dc-ce RZ-Beratung
- 14 SERVIEW GmbH
- 15 eyefactive GmbH
- 16 Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG
- 17 Showcontainer - dc-ce RZ Beratung



HAUPTSPONSOR

NEC Display Solutions Europe GmbH

**NEC STEHT FÜR DISPLAY LÖSUNGEN FÜR MEHR
EFFIZIENZ UND PRODUKTIVITÄT DES EINZELNEN,
FÜR BESTEN RETURN ON INVESTMENT (ROI) UND
INVESTITIONSSCHUTZ.**



NEC Display Solutions ist mit eigener Forschung und Entwicklung einer der Weltmarktführer für Displayprodukte und -lösungen und bietet eine breite Produktpalette, die von der Einsteiger- bis hin zur Profiklasse reicht. Dazu gehören unter anderem spezielle Desktop-LCDs, ein umfangreiches 4K-Sortiment, großformatige Public Displays für Digital und Retail Signage sowie LED-Module für den In- und Outdoor-Bereich. Im Feld Projektoren bietet NEC Produkte für alle Anwendungsbereiche, darunter Modelle mit UHD-4K-Schnittstelle für hohe Bildqualität und Projektoren für den 24-Stunden-Dauerbetrieb.

Profis aus aller Welt vertrauen auf die Sorgfalt, mit der NEC seine erstklassigen Produkte entwickelt. Die herausragenden Serviceleistungen und Lösungen sind ebenso hochwertig wie das ausgewählte Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Bildqualität, die unsere Kunden bereits seit über einem Jahrzehnt beeindruckt und begeistert.

NEC

NEC Display Solutions Europe GmbH
Landshuter Allee 12-14
80637 München, Germany

Telefon: +49 89 / 99 699 - 0

E-Mail: infomail@nec-displays.com

Homepage: www.nec-display-solutions.com

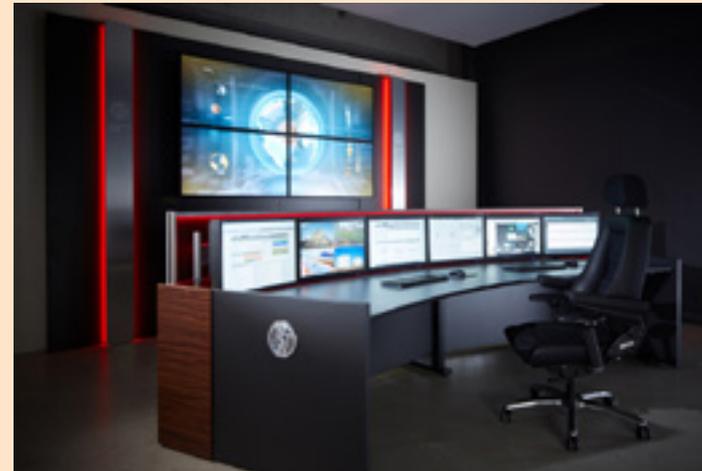
HAUPTSPONSOR

JUNGMANN SYSTEMTECHNIK GmbH & Co. KG

JST ENTWICKELT UND IMPLEMENTIERT LÖSUNGEN FÜR DIE ÜBERWACHUNG UND DAS MANAGEMENT VON IT-SYSTEMEN, NETZWERKEN UND PROZESSEN IN KONTROLLRÄUMEN.

Zu den Produktschwerpunkten zählen:

- Großbildsysteme auf Basis von LED-CUBE- und LCD-Display-Technik
- Videowände für Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräume
- LCD-Monitorwand und Videowand für Kontrollräume und Leitwarten
- Komplette Ausstattung von Leitstand, Leitwarten, Leitstellen und Kontrollräumen
- Herstellerneutrale Planung von Leitwarten und Kontrollräumen
- Software für die Farb-/ Texterkennung und Alarmierung in Applikationen
- Reduzierung und Verschaltung von Konsolen am Arbeitsplatz durch Multiconsoling
- Software zur Verkürzung der Reaktionszeiten im Kontrollraum
- logische Schnittstellen zwischen Großbildsystem und Management-Software
- Operator-Security-Software für den sichereren An- und Abmeldevorgang am Arbeitsplatz
- Auslagerung und Verschaltung der PC-Arbeitsplatzrechner
- Möblierung und Operatorstühle für Kontrollräume
- Planung von Kontrollräumen in fotorealistischer 3D-Qualität
- ITIL-Workshops, speziell für den Bedarf im Kontrollraum optimiert



Funktionelle Planung, eine proaktive Visualisierung der gewünschten Systeme und ergonomisches Mobiliar – in den Leitständen der Jungmann Systemtechnik profitieren Operatoren vom umfangreichen Erfahrungsschatz der Kontrollraum-Spezialisten.



JUNGMANN SYSTEMTECHNIK GMBH & CO. KG
Bahnhofstr. 48-50
21614 Buxtehude

Hotline: +49 800 – 777 8 666
E-Mail: info@jungmann.de
Homepage: www.jungmann.de

JUNGMANN®
S y s t e m t e c h n i k

AUSSTELLER

EPSON Deutschland GmbH

ZIEL VON EPSON IST ES, MENSCHEN UND INFORMATIONEN MIT EFFIZIENTEN, KOMPAKTEN UND PRÄZISEN TECHNOLOGIEN ZU VERBINDEN.



Als eines der weltweit innovativsten Unternehmen ist es das Ziel von Epson, mit vielfältigen Lösungen für das Büro, das Zuhause sowie für Industrie und Handel Kundenerwartungen immer wieder zu übertreffen.

Durch die Entwicklung innovativer, praktischer und benutzerfreundlicher Produkte, die jederzeit und überall einsetzbar sind, helfen wir unseren Kunden dabei, Zeit und wertvolle Ressourcen zu sparen, weniger Abfälle zu produzieren, und so ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten. Das Produktangebot basiert auf kompakten, stromsparenden und mit höchster Präzision arbeitenden Epson Technologien und reicht von Tintenstrahldruckern, Drucksystemen und 3LCD-Projektoren bis hin zu Industrierobotern, Smart-Brillen und Sensorlösungen.

Als Tochtergesellschaft der Seiko Epson Corporation verfügen wir über die Präsenz und die Verlässlichkeit einer globalen Marke kombiniert mit der Professionalität und der Präzision eines japanischen Unternehmens. Weltweit sind mehr als 67.000 Mitarbeiter in 90 Unternehmen beschäftigt.

EPSON®
EXCEED YOUR VISION

EPSON Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 4
40670 Meerbusch

Telefon: +49 2159 / 538 - 0
E-Mail: info@epson.de
Homepage: www.epson.de

AUSSTELLER

Infosim GmbH & Co. KG

DIE INFOSIM[®] GMBH & CO. KG IST EINER DER MARKTFÜHRENDEN ANBIETER IM BEREICH AUTOMATED SERVICE FULFILLMENT UND SERVICE ASSURANCE FÜR UNTERNEHMEN, BEHÖRDEN UND NETZBETREIBER.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2003 entwickelt und vertreibt die Infosim[®] ihr Produkt StableNet[®] – eine vollumfängliche Lösung im Bereich Netzwerk- und IT-Management.

Eine der Stärken, die das Privatunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland (Würzburg) und weiteren Standorten in USA (Austin) und Singapur besonders auszeichnet, ist der hohe Grad an Innovation, die sich auch in umfangreichen Kooperationsprojekten mit verschiedensten europäischen Universitäten widerspiegelt. So bietet Infosim[®] mit StableNet[®] ein Next-Generation Unified Network Management System „Made in Germany“ an, welches nicht nur klassische Themen abdeckt, sondern stets auch Lösungen für neu entstehende Fragestellungen, beispielsweise im Bereich Cloud Monitoring, SDN & NFV oder auch Internet of Things (IoT) mit einschließt.

Eines der wesentlichen Alleinstellungsmerkmale von StableNet[®] ist die Vereinigung von Fault-, Performance- und Configuration Management in einer einheitlichen Software mit einheitlicher Datenstruktur und auf Basis des gleichen Frameworks. Dies ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad und erlaubt die Abbildung komplexer Unternehmensprozesse. Um den Anforderungen der unterschiedlichen Zielgruppen adäquat Rechnung zu tragen, wird StableNet[®] in zwei Versionen angeboten: StableNet[®] Enterprise (für IT und Managed Services Anbieter) und StableNet[®] Telco (für Netzbetreiber und Internetanbieter).

StableNet[®] bietet, bedingt durch Herstellerunabhängigkeit, die verschiedensten Möglichkeiten der automatischen Fehler-, Leistungs- und Root Cause Analyse, durch Netzkonfiguration und Change Management (NCCM), unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten wie z.B. Policies und Vulnerabilities, sowie durch Service Assurance, Service Fulfillment und Ticketsystem-Integration erhebliche Vorteile gegenüber klassischen Netzwerk Management Lösungen.



Infosim GmbH & Co. KG
Friedrich-Bergius-Ring 15
97076 Würzburg

Telefon: +49 931 20592-200
E-Mail: info@infosim.net
Homepage: www.infosim.net

AUSSTELLER

LeuTek GmbH

DIE LEUTEK GMBH MIT IHREM SITZ IN LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, BEI STUTTGART, IST IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM EINER DER FÜHRENDEN HERSTELLER VON IT-MONITORING-LÖSUNGEN.



Seit der Gründung 1984 unterstützt LeuTek mit rund 75 Mitarbeitern vor allem große und mittelständische Unternehmen in allen Fragen rund um die Themen IT Service Monitoring und Business Service Monitoring. Mehr als 120 Kunden mit ca. 300 Installationen vertrauen auf die exzellenten Produkte und Lösungen von LeuTek.

Im Mittelpunkt der LeuTek-Lösung steht neben der Minimierung des administrativen Aufwands im IT-Betrieb auch die Optimierung vorhandener IT-Infrastrukturen und Service Levels. Das LeuTek Monitoring-Tool „ZIS-System“ ermöglicht eine zentrale Sicht auf die IT/ Services der Kunden. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, auf die individuellen Anforderungen der unterschiedlichen Benutzergruppen durch zielgruppengerechte Views einzugehen.

Seit 2006 ist die LeuTek GmbH Teil der USU Gruppe. Dadurch verfügt LeuTek im Konzern über ein Produkt- und System-Portfolio zur Abdeckung aller 16 ITIL®-Disziplinen. Das ZIS-System der LeuTek GmbH ist in den Bereichen Event & Availability Management, Capacity Management sowie Service Level Monitoring mit der PinkVerify™ Zertifizierung ausgezeichnet. Damit wird ein standardisiertes und serviceorientiertes IT Service Management gewährleistet.

LeuTek USU

LeuTek GmbH
Stadionstraße 4-6
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: +49 711 94707-0
E-Mail: info@leutek.de
Homepage: www.leutek.com

AUSSTELLER

dc-ce RZ-Beratung

EFFIZIENTE PLANUNG MIT INNOVATION.



Als unabhängiges Ingenieurbüro ist die dc-ce RZ-Beratung auf Planungs- und Beratungsleistungen rund um das Rechenzentrum spezialisiert und unterstützt darüber hinaus beim Bau und Betrieb von Server- und IT-Räumen bis hin zu großen Rechenzentren. Das Unternehmen ist deutschlandweit tätig und verfügt über Standorte in Frankfurt am Main, Siegen, Berlin und Erding. Mit den Leitmotiven „Innovation“ und „Energieeffizienz“ setzt das Experten-Team der dc-ce auf eine zukunftsorientierte Planung, greift auf modernste 3D-Virtualisierungstechnik zurück und engagiert sich auf vielfältige Weise in Forschungsprojekten, Verbänden und Normgebungsverfahren im Rechenzentrumsbereich.

dc-ce
rz-beratung

dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG
Berner Straße 38
60437 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 9509 472 - 0
E-Mail: frankfurt@dc-ce.de
Homepage: www.dc-ce.de

AUSSTELLER

Dedrone GmbH

ALS EINES DER ERSTEN UNTERNEHMEN WELTWEIT ENTWICKELT DEDRONE BEREITS SEIT DEM JAHR 2014 TECHNOLOGIEN ZUM SCHUTZ VOR KLEINEN, ZIVILEN DROHNEN UND GEHÖRT ZU DEN INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIEFÜHRERN IN DIESEM BEREICH.



Der von Dedrone entwickelte DroneTracker warnt automatisch und in Echtzeit vor kriminellen unbemannten Flugobjekten und schützt Rechenzentren, Stadien, Gefängnisse, Flughäfen und andere kritische Infrastrukturen vor Schmuggel, Spionage und Terrorakten. Je nach Bedarf können beliebig viele Sensoren sowie Gegenmaßnahmen, beispielsweise Störsender, in den DroneTracker integriert und automatisch aktiviert werden. Dedrone hat seinen Hauptsitz in San Francisco, USA. Entwicklung und Produktion befinden sich in Kassel, Deutschland.

Dedrone is one of the first companies in the world to develop effective technologies for protection from small, civilian drones, and has been recognized as an innovation and technology leader in this field since 2014. DroneTracker is the system developed by Dedrone that warns immediately against intrusive unmanned aerial objects to protect data centers, stadiums, prisons, airports and other critical infrastructure from smuggling, espionage and terrorist acts. Depending on the requirements, any number of sensors can be integrated into DroneTracker, and countermeasures such as jamming transmitters can be activated automatically. Dedrone is headquartered in San Francisco, USA. Development and production are located in Kassel, Germany.



Dedrone GmbH
Miramstraße 87
34123 Kassel

Telefon: +49 561 861799 - 0
E-Mail: info@dedrone.com
Homepage: <http://www.dedrone.com>

AUSSTELLER

eschbach

eschbach GmbH

DIE NÄCHSTE SOFTWARE-GENERATION FÜR MANAGEMENT, KOMMUNIKATION UND DOKUMENTATION IM KONTROLLRAUM.



SHIFTCONNECTOR®

Das Unternehmen eschbach entwickelt Software für transparente Dokumentation und Kommunikation im Schichtbetrieb. Mit Shiftconnector® werden alle Informationen zum Betriebszustand zentral und revisionsicher gespeichert. Ereignisse, Aufgaben und Weisungen lassen sich einfach erfassen und sind an allen Arbeitsplätzen sichtbar. Das Schichtpersonal und die Betriebsleitung behalten jederzeit den Überblick über alle Vorkommnisse. Wichtige Informationen gelangen direkt zu den betroffenen Abteilungen, der verbesserte Informationsfluss ermöglicht eine effiziente Schichtübergabe. Die webbasierte Lösung Shiftconnector® wurde bereits im Jahr 2005 von eschbach veröffentlicht und wird seither in enger Zusammenarbeit mit den Anwendern der Software stetig weiterentwickelt. Das Produkt ist heute weltweit in Kontrollräumen führender Produktions- und Versorgungsunternehmen erfolgreich im Einsatz.

eschbach

eschbach GmbH
Schaffhauser Str. 97
D-79713 Bad Säckingen

Telefon: +49 7761 - 559 59 - 0
E-Mail: info@eschbach.com
Homepage: www.eschbach.com

AUSSTELLER

VIDEC

VIDEC Data Engineering GmbH

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN.

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen in den Bereichen Vertrieb, Support, Entwicklung und Schulung für Softwareprodukte in der Automatisierungstechnik und IT Sicherheit tätig.

Die Bereiche:

- Visualisierung und HMI SCADA,
- Big Data,
- Analyse und Reporting,
- Alarmierung,
- IT Security

decken die Automatisierungstechnik ab. Die neuesten Webtechnologien, OPC UA, sowie die Ausrichtung zur Industrie 4.0 finden genauso wie die klassischen Architekturen ihre Anwendung. Wir bieten innovative und individuelle Lösungen für Ihre Anlage.



IN VERSCHIEDENSTEN BRANCHEN ETABLIERT.

Wir stellen für die unterschiedlichsten Branchen individuelle und industriennahe Lösungen zur Verfügung. Unsere Produkte sind in den Branchen Automotive, Chemie, Energie, Umwelt / Wasser / Abwasser, Gebäude, Öl & Gas, Pharma / Food und Maschinenbau etabliert. Kundenorientierte Lösungen stehen bei uns im Vordergrund.

BERATUNG UND SUPPORT - UNSERE VOLLE KOMPETENZ.

Wir stehen Ihnen als kompetenter Partner von der Konzeption bis zur funktionsfähigen Lösung mit unserem gesamten Know-how zur Verfügung. Durch unsere direkte Verbindung zu den führenden Softwareherstellern der Automatisierungs- und IT-Branche können wir unseren Kunden zeitnah kreative Lösungen liefern und bei der Umsetzung unterstützen. Unser Support-Team steht Ihnen auch für individuelle Schulungen und Trainings zu unseren Produkten zur Verfügung. In Bremen oder bei Ihnen vor Ort.



VIDEC Data Engineering GmbH
Contrescarpe 1
D-28203 Bremen

Telefon: +49 421 - 33 950 - 0
E-Mail: info@videc.de
Homepage: www.videc.de

AUSSTELLER

SERVIEW GmbH

SERVIEW IST EINE UNABHÄNGIGE MANAGEMENTBERATUNG, DIE SICH AUF DIE OPTIMIERUNG VON SERVICE-ORGANISATIONEN AUF BASIS VON GLOBAL ANERKANNTEN BEST MANAGEMENT PRACTICES SPEZIALISIERT HAT.



Für diese Menschen und Organisationen erbringt SERVIEW seit 2002 Consulting- und Trainingsdienstleistungen zum Aufbau passgenauer Kompetenzen. Mehr als 6.200 internationale Klienten schätzen gleichermaßen die Marktführerschaft und Expertise sowie das Streben nach echten Partnerschaften. SERVIEW ist ein offiziell akkreditiertes Trainingsinstitut und Beratungsunternehmen für weltweit anerkannte Best Management Practices für Service-Organisationen. Dazu gehören unter anderem Themen wie Service Management, Projektmanagement, Portfolio Management, Risiko Management sowie Requirements Engineering. Weiterhin bietet SERVIEW Trainings und Consulting für Leadership, Change Management und allgemeine Softskills. Über 100.000 Trainingsteilnehmer sowie mehr als 20.000 geleistete Beratungstage machen die SERVIEW zu einem wertvollen Partner für jegliche Service-Organisation. Zusätzlich zeichnet die SERVIEW internationale Softwareprodukte im Bereich Service Management (ITIL®) und Projektmanagement (PRINCE2®) aus. 28 Softwareprodukte tragen die offizielle Auszeichnung SERVIEW CERTIFIEDTOOL und haben sich den unabhängigen Assessments gestellt.



SERVIEW

CONSULTING.
TRAINING.
DIFFERENT!

SERVIEW GmbH
Gartenstraße 23
61352 Bad Homburg

Telefon: +49 6172 17744-60
E-Mail: info@serview.de
Homepage: www.serview.de

AUSSTELLER



PRIOR1

PRIOR1 GmbH

**PRIOR1 – DER SPEZIALIST FÜR MASSGESCHNEI-
DERTE RECHENZENTREN. PLANUNG, BAU UND
BEGLEITUNG AUS EINER HAND!**



Die PRIOR1 GmbH mit Sitz in St. Augustin, Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen Dienstleistungen im Bereich Rechenzentren und sicherer Serverbetrieb. Hinter der PRIOR1 steht ein Team von Spezialisten mit langjähriger Erfahrung und ebenso langer Begeisterung für die unterschiedlichen Bereiche des Rechenzentrumsbetriebs.

Die Lebensphasen des Rechenzentrums gliedern sich in drei teilweise ineinandergreifende und sich überlappende Phasen: Beratung und Planung, Bau, Betrieb und Wartung, in denen wir unsere Leistungen anbieten.

Im Kontrollraum und Leitstellenmarkt plant die PRIOR1 Kontrollräume und Leitstellen. Sie übernimmt Projektleitungen und Projektbegleitungen. Betriebskonzepte für Kontrollräume und Leitstellen werden entwickelt. Die Prozesse der Kontrollräume und Leitstellen werden optimiert. Notfallkonzepte werden aufgebaut.

In ihrer angestammten Rolle als Rechenzentrumsbauer baut die PRIOR1 Kontrollräume mit allen ihren Gewerken auch als GU und nicht zuletzt werden die notwendige Verkabelung sowie deren Verlegung geplant und durchgeführt.



PRIOR1 GmbH
Otto-von-Guericke-Str.8
53757 St.Augustin

Telefon: +49 (0) 2241 – 147 27-0
E-Mail: info@prior1.com
Homepage: <http://www.prior1.com>

AUSSTELLER

itSMF IT SERVICE MANAGEMENT FORUM (DEUTSCHLAND) E.V.

Zu den Zielen des Vereins itSMF e.V. gehören insbesondere die Verbesserung und Weiterentwicklung des de facto-Standards ITIL® (Information Technology Infrastructure Library) und anderer Best Management Practices, um Unternehmen die Anwendung und Umsetzung eines professionellen IT Service Managements zu ermöglichen. Als unabhängiger und nicht kommerzieller Verein hat itSMF Deutschland e.V. das übergreifende Ziel, die aktuellen Erkenntnisse und Methoden im Bereich des IT Service Managements zu entwickeln und zu verbreiten. Dabei stehen die Stakeholder Anwender-Unternehmen, ITSM Hersteller, Berater, Schulungsunternehmen (ATO), Privatpersonen und Studierende im Vordergrund.

Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Etablieren und vertiefen eines Kompetenznetzwerks für unsere derzeit 640 Mitglieder
- Repräsentanz und Interessenvertretung der Mitglieder gegenüber Dritten
- Sensibilisierung der Wirtschaft und der Verwaltung;
- Verbesserung und Weiterentwicklung von ITSM Methoden und Verbreitung des ITSM Gedankengutes
- Bereitstellung eines Forums von Unternehmen für Unternehmen, Lieferanten und anderen Anbietern von IT-Dienstleistungen und -Produkten
- Unterstützung und Förderung der Weiterentwicklung der Best-Practice-Standards und Leitlinien für das IT Service Management wie in der ITIL® und anderen Methoden beschrieben.

Der stetige Ausbau unserer Dienstleistungen zum Nutzen unserer Mitglieder liegt uns am Herzen – bei Erhalt unserer fachlichen und finanziellen Unabhängigkeit. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, veranstaltet der itSMF Deutschland e.V. rund um das Thema IT Service Management Kongresse, Konferenzen, Fachforen, regionale Foren, veröffentlicht eine Zeitschrift und bringt Bücher und Positionspapiere heraus. Die Anerkennung und Auszeichnung Einzelner oder Organisationen, welche einen herausragenden Beitrag zur Förderung der Best-Practice-Standards und der Berufsausbildung auf dem Feld des IT Management geleistet haben, gehört ebenfalls dazu.

itSMF Deutschland e.V. bietet von Unternehmen für Unternehmen eine Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen. Dazu gehören insbesondere die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des ITSM sowie die Mitarbeit bei der Schaffung von Grundlagen im Bereich der Zertifizierung, der Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Berufsausbildung in diesem Bereich.

itSMF
IT Service Management Forum®
Deutschland e.V.

itSMF Deutschland e.V.
Mainzer Landstrasse 49
D-60329 Frankfurt

Telefon: +49 700 - 02 02 2001
Fax.: +49 69 - 3085 5130
Homepage: www.itsmf.de

AUSSTELLER

medialesson GmbH

WIR LEBEN NEXT GENERATION USER EXPERIENCE.

Seit mehr als 14 Jahren ist medialesson innovativer Full Service Dienstleister bei der Konzeption, Design und Entwicklung von Softwarelösungen. Insbesondere sind wir spezialisiert auf Apps für Windows, iOS, Android, IoT, Cloud und HoloLens. Als Microsoft Gold Partner im Bereich Application Development genügen wir höchsten Qualitätsansprüchen. Unsere Entwickler verfügen über langjährige Erfahrung und sind selbstverständlich von Microsoft zertifiziert, unser CEO Philipp Bauknecht und unser CTO Carsten Humm sind beide mit dem MVP Award ausgezeichnet worden.



Bildquelle: Microsoft



medialesson GmbH
Habermehlstraße 15
75172 Pforzheim

Tel: +49 7231-133-258-0

E-Mail: info@medialesson.de

Homepage: www.medialesson.de

AUSSTELLER

Accellence Technologies GmbH

ACCELLENCE TECHNOLOGIES IST EIN UNABHÄNGIGES SOFTWAREHAUS UND SPEZIALIST FÜR SICHERE UND LEISTUNGSFÄHIGE VIDEOMANAGEMENTLÖSUNGEN.

Accellence Technologies bietet seit 1999 Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Video aus einer Hand.

Das Unternehmensportfolio umfasst folgende Bereiche:

vimacc® – das Datenschutz zertifizierte Videomanagementsystem

Die integrative und plattformunabhängig (Windows und LINUX) implementierte Videomanagement-Software kann in virtualisierten Umgebungen betrieben werden und ist mit ihrer komponentenorientierten, modularen Systemarchitektur sehr flexibel konfigurierbar. Basierend auf der integrierten systemweiten und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und einer komplexen Benutzer- und Rechteverwaltung wurden **vimacc®** die Datenschutzzertifikate „European Privacy Seal“ und das „Datenschutzgütesiegel des ULD“ verliehen.

EBÜS – die umfassende Videomanagement-Lösung für Notruf- und Service-Leitstellen (NSL) und die Polizei.

Die Leitstelle kann mittels EBÜS alle bei ihren Kunden vorhandenen Systeme aufschalten und viele innovative Dienstleistungen anbieten.

Mit EBÜS können alle Arten von Bildquellen wie z.B. IP-Kameras, Video-Encoder, digitale Video-Recorder (DVR), Netzwerk-, Video-Recorder (NVR), Videomanagement-Systeme (VMS), Cloud Lösungen (Hosted Video) u.v.m. unter einer einheitlichen Oberfläche angezeigt und bedient werden.



ULD Datenschutz
Gütesiegel 1-2/2017
gültig bis 22.02.2019



European
Privacy Seal
EP-P-980092 / valid till 2019-02

Software Services – Softwareentwicklung von Experten

Die technologische Bandbreite wird durch ein großes Softwareentwicklerteam mit unterschiedlichsten Qualifikationen garantiert. Wir nutzen die neuesten Software-Entwicklungstools. Alle industriell gebräuchlichen Betriebssysteme, wie Windows und Linux und deren Derivate, können wir durch unsere Spezialisten abdecken. Wir arbeiten national und international für unsere Auftraggeber vor Ort oder an unserem Standort in Hannover und verfügen über ein großes mit einem großen Testlabor für Hard- und Software. Beginnend vom Design über Softwarearchitektur, Softwarerollout bis zur Schulung und Dokumentation können wir unsere Dienstleistungen anbieten.

Accellence ist WinCC OA Premium Solution Partner für Simatic WinCC Open Architecture. Beratungs-, Planungs- und Consultingleistungen runden das Portfolio ab.

accellence
technologies

Accellence Technologies GmbH
Garbsener Landstr. 10
D-30419 Hannover

Telefon: +49 511 277-2400
E-Mail: info@accellence.de
Internet: www.accellence.de

AUSSTELLER

DEKOM Video Security & Network GmbH
**PRÄVENTIV AKTIV!
WIR SIND IHR PARTNER FÜR
DIE PROFESSIONELLE NETZWERK-
VIDEOÜBERWACHUNG.**



DEKOM Video Security & Network ist ein Hamburger Unternehmen, das sich auf die netzwerkbasier- te Videoüberwachungstechnik spezialisiert hat. Unsere über 25-jährige Erfahrung hat uns zu einem der führenden Systemhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz gemacht. Wir haben uns kontinuierlich erfolgreich weiterentwickelt und vergrößert.

Als serviceorientierter Anbieter setzt DEKOM auf qualitativ hochwertige Produkte. Bei uns erhalten Kunden alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Konzeption, Ausführung, das Erstellen von Leistungsverzeichnissen und Pflichtenheften. Als ISO zertifiziertes Unternehmen verfügen wir über ein kompetentes Projektteam. Es bietet die Möglichkeit, Montagen, Konfigurationen, Inbetriebnahmen, Einweisungen, Schulungen und Dokumentationen auf höchstem Niveau durchzuführen.

Unser Ziel ist es, für unsere Kunden auf ihren Bedarf zugeschnittene Videoüberwachungslösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Zu unseren zufriedenen Kunden zählen namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, wie zum Beispiel der Industrie, der Bahn, Justizvollzugsanstalten, Museen, Banken und Sparkassen, Einzelhandel, Tankstellen und mehr.

DEKOM
VIDEO SECURITY & NETWORK GMBH

DEKOM Video Security & Network GmbH
Hoheluftchaussee 108
20253 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 47 11 213-0
E-Mail: info@dekom-security.de
Homepage: www.dekom-security.de

Member of Dallmeier

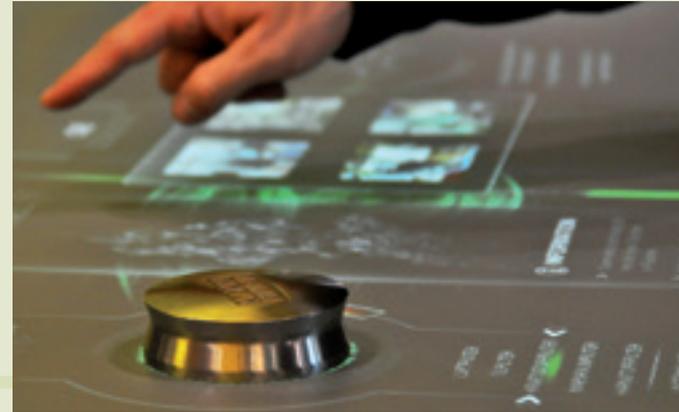
AUSSTELLER

eyefactive GmbH

MULTITOUCH-TISCHE UND -WÄNDE IM XXXL-FORMAT MIT INNOVATIVER SOFTWARE. INTERDISZIPLINÄRE TEAMS LÖSEN DARAUF KOMPLEXE PROBLEMSTELLUNGEN EFFIZIENTER ALS JE ZUVOR.

Interaktive Großformat-Displays sind eine innovative Neuheit in Kontrollräumen und Leitständen. Neben einer großen Übersichtlichkeit bieten diese Lösungen eine effizientere Bedienung.

Komplizierte Menüs gehören der Vergangenheit an. Auf großen MultiTOUCH-Displays bedienen Sie komplexe Steuervorgänge mit Touch-Gesten (Zoomen, Wischen usw.) spielend einfach. Bei Teamarbeit potenziert sich dieser Vorteil sogar!



Die interaktiven Oberflächen sind MultiUSER-fähig, erlauben also Eingaben von mehreren Personen gleichzeitig. Zudem können haptische Elemente auf der Oberfläche eingesetzt werden, um z.B. Drehregler zu simulieren oder personalisierte Informationen aufzurufen.

Nutzen Sie die intuitive Bedienung für Teams an Überwachungs- und Steuerungsanlagen, etwa bei der Flugüberwachung, Fahrtenplanung oder der Steuerung komplexer Industrieanlagen.

Die wichtigsten Features zusammengefasst:

- Große Übersichtlichkeit: Bedarfsgerechte Darstellung von Messdaten und Diagrammen
- Einfache MultiTOUCH-Gesten um z.B. Bildschirminhalte anzuordnen
- Haptische Elemente als zusätzliche Interaktionsebene
- MultiUSER-Fähigkeit steigert die Effizienz bei komplexen Aufgaben



eyefactive GmbH
Feldstraße 128
D-22880 Wedel

Telefon: +49 (0)4103 / 90 380 -0
E-Mail: info@eyefactive.com
Homepage: www.eyefactive.com

NETWORKING

Sie wünschen den fachlichen Austausch mit Branchen-Insidern auf Augenhöhe? Ihnen ist an interessanten Gesprächen gelegen, die Sie abseits vom Arbeitsalltag in entspannter Atmosphäre und lockerer Runde führen können? Genau dafür bietet Ihnen der ko:mon die richtige Plattform.

Unter dem Stichwort „Networking“ treffen Sie hier Anwender, Entscheider, Planer und Lösungsanbieter aus den unterschiedlichen Bereichen. Ob IT-Operation, Service-Desk oder Prozess-Leitwarte, Energieversorgung, Leitstelle oder Facility-Management, ob Verkehrstechnik oder Security – Mitarbeiter aller wichtigen Branchen tauschen auf dem ko:mon fundiertes Know-how, Strategien und technische Details mit Branchen-Kollegen auf Augenhöhe aus.

Den Teilnehmern wird beispielsweise die Möglichkeit geboten, Kontakte zu Ausrüstern zu knüpfen, um gemeinsam Lösungen für ihre spezifischen Anliegen zu finden. Und gerade durch das Networking mit Partnern aus der eigenen Branche ergibt sich die Chance, voneinander zu lernen, miteinander durch die Erfahrungen der anderen zu profitieren. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Um Ihnen von Anfang an eine visuelle Hilfestellung zu geben, trägt jeder ko:mon-Teilnehmer ein Namensschild mit farblicher Markierung. Anhand dieser Farben können Sie ganz schnell feststellen, aus welchem Arbeitsumfeld Ihr Gegenüber kommt. Rot steht beispielsweise für „IT-Leitstand/Rechenzentrum“ oder blau für „Sicherheitszentrale & Verkehrsleitstelle“.

Eine Übersicht der einzelnen Farbcodes finden Sie auf dieser Seite.

Sollten Sie dennoch nicht ganz sicher sein, wer für Sie eine geeignete Kontaktperson ist, hilft das ko:mon-Team gerne weiter. Wir stellen unbürokratisch die direkte Verbindung zu ausgewählten Ansprechpartnern oder Firmen mit ähnlichen Aufgaben her.

Der ko:mon also als perfektes Forum für Networking as its best!



**Kleine Hilfe für Ihr Networking /
Arbeitsumfeld der Teilnehmer**
(Farbcode auf dem Namensschild)

- IT-Leitstand / Rechenzentrum
- Leitwarte Produktion / Energie / Energie
- Sicherheitszentrale & Verkehrsleitstelle
- Aussteller / Speaker / Sonstige

ko:mon

ANREISE, LOCATION & WISSENSWERTES

ANREISE MIT DEM AUTO

Fahren Sie am „Bremer Kreuz“ von der A1 auf die A27 Richtung Bremerhaven/Cuxhaven und nehmen Sie die Ausfahrt 20 „Bremen-Vahr“. Nun folgen Sie für 1,8 km der Richard-Boljahn-Allee, fahren „Sebaldsbrück“ ab und biegen links in die Straße „In der Vahr“ ein. Dieser Straße, die im weiteren Verlauf zur „Vahrer Straße“ wird und in die „Ludwig-Roselius-Allee“ übergeht, folgen Sie für 2,2 km und achten auf die Beschilderung „Galopprennbahn“. Nun sehen Sie auf der linken Seite Ihr ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn. Bitte folgen Sie der Ludwig-Roselius-Allee für noch einmal 400 m und fahren einen U-turn. Nach weiteren 500 m biegen Sie zu Ihrer Rechten in die Hoteleinfahrt ein.

ANREISE MIT DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Vom Hauptbahnhof Bremen erreichen Sie uns in ca. 20 Minuten per Taxi oder mit der Buslinie 25 (Abfahrt Steig A / Richtung Osterholz bis Haltestelle „Rennplatz“). Vom Bahnhof Bremen-Sebaldsbrück erreichen Sie uns in wenigen Minuten mit der Buslinie 21 (Richtung Universität bis Haltestelle „Rennplatz“). Unser Hotel befindet sich direkt gegenüber des Einkaufszentrum real.

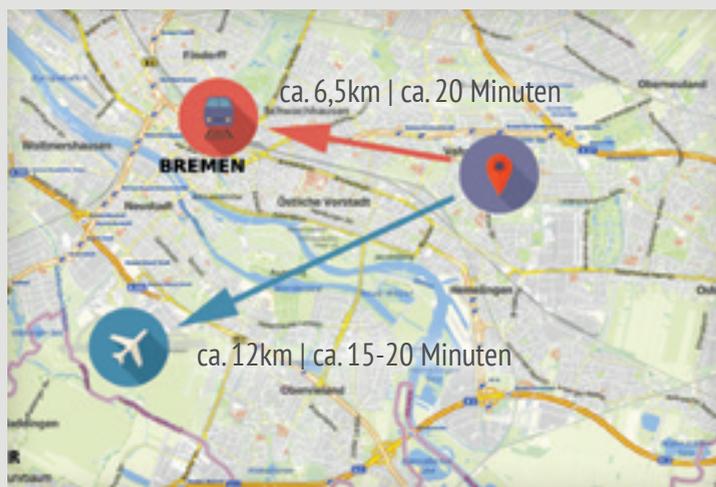
ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Unser Hotel liegt vom Flughafen Bremen per Taxi ca. 15-20 Fahrminuten entfernt oder ist mit der Straßenbahn Linie 6 (in Richtung Universität bis Haltestelle „Domsheide“ oder „Hauptbahnhof“) und ab dort mit der Buslinie 25 (Richtung Osterholz bis Haltestelle „Rennplatz“) direkt erreichbar.

ATLANTIC HOTEL BREMEN. SMART TAGEN UND FEIERN.

Das 4-Sterne ATLANTIC Hotel Galopprennbahn liegt im Bremer Stadtteil Vahr in ruhiger, grüner Umgebung. Von der Terrasse, dem Restaurant DERBY und den Veranstaltungsräumen eröffnet sich Ihnen ein einmaliger Blick über die Rennbahn und den nahen Golfplatz. Direkt vor dem Hotel parken die Kongressteilnehmer kostenfrei. Für die Übernachtungen haben wir einen attraktiven Pauschalpreis (Übernachtung inkl. Frühstück für 99,- €) für Sie vereinbart. Bitte nennen Sie bei der Buchung das Stichwort „ko:mon“, um den Pauschalpreis für Sie zu reservieren.

ATLANTIC Hotel Rennbahn GmbH | Ludwig-Roselius-Allee 2 | 28329 Bremen
Telefon: +49 (0) 421 / 3 33 00 - 0 | Telefax: +49 (0) 421 / 3 33 00 - 500



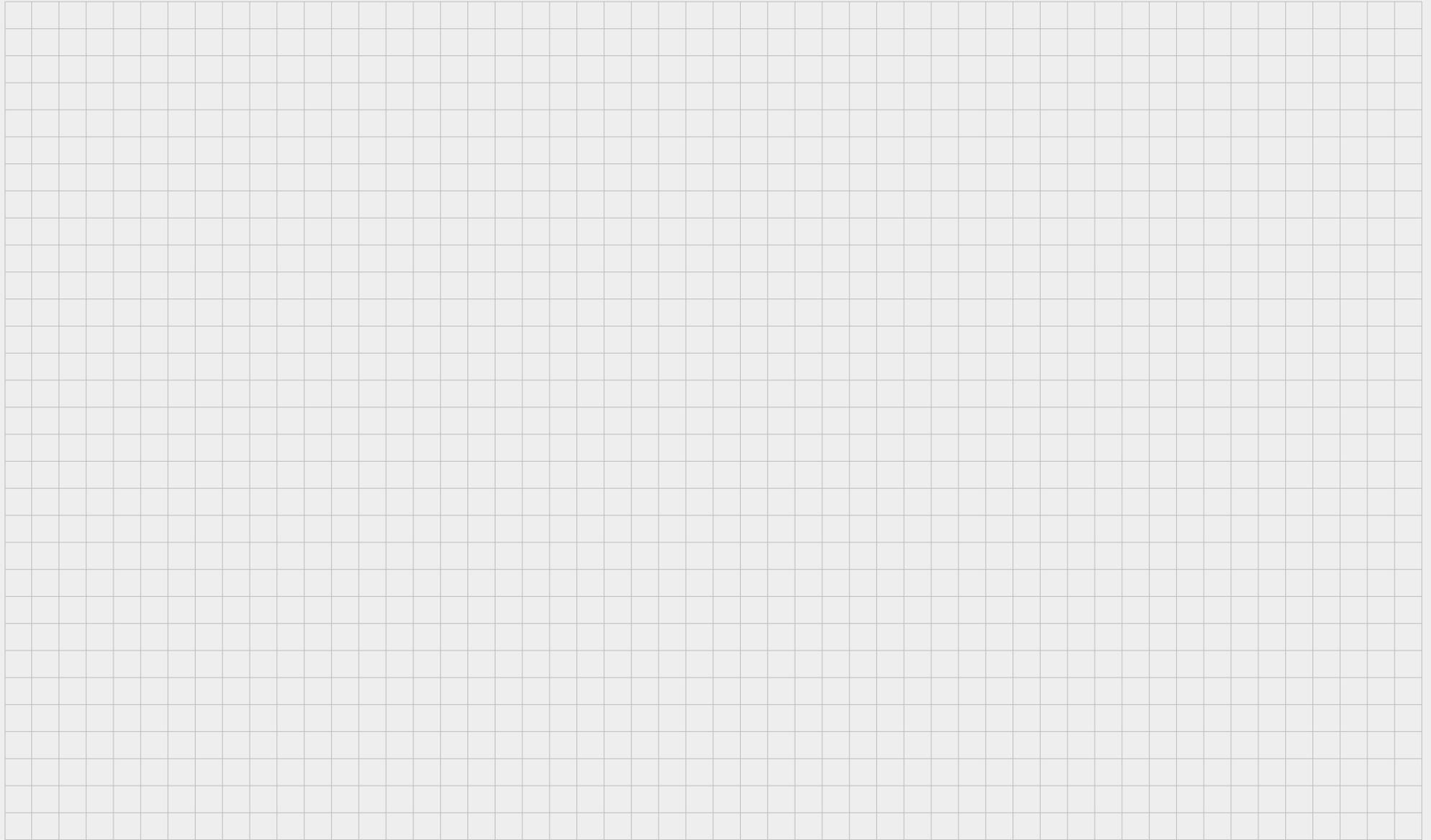
**Haben Sie Fragen zum ko:mon?
Wir freuen uns über Ihre Anfrage**

Ansprechpartner ko:mon:

Nadine Burgschweiger

✉ n.burgschweiger@ko-mon.de

☎ (04161) 54044-27



Jetzt anmelden unter:
www.ko-mon.de



ko:mon

Kongress & Seminar für Kontrollraumtechnik
und Monitoring-Systeme

V.01-082017